Bezugöpreis:

Monailla 50 Big. feet ind dans gebrackt, durch die Bost degogen vierreijschein Wit. 1.00 erei. Bestellgeib. Der "Generaf-Angeger" ericeint läglich Adends. Sonnlags in zwei Ausgaden. Unparteilische Zeitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen:

lig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabott. jeile 30 Pig., für ausmärts 50 Pig. Beilagen gebühr pro Taufend KRC 8.50. Telephon Muichluß Rr. 199.

General SAmeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Sabemer ginterhaltungs-Blatt. - Der Laubmirth. - Der Sumoriff.

Gefdäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

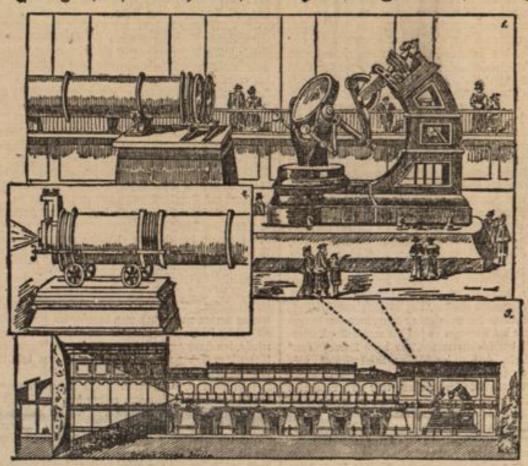
Emil Bommert in Wiesbaben.

Nr 238

Mittwoch, ben 11. Oftober 1899.

XIV. Jahrgang

Das Riesenferurohr auf der Parifer Weltausstellung.



Das größte Wernrobr ber Welt befinbet fich bisher auf ber Perfes Sternwarte bei Chicago; es bat eine Lange bon 19 m., einen Objettib-Durchmeffer bon 1 m. und bewegt fich in einer Ruppel von 25 m. Durchmeffer. Diefes Gernrohr wird auf ber nachftjabrigen Weltausstellung bei meitem übertroffen werben, benn bas neue Riefenferntobt, welches nach Ungaben bon Francois Deloncle bon bem Pragifionsmeconiter B. Gantier bergefiellt wird, erhalt eine Lange bon 60 m. und einen Durchmeffer bon 1g m. Diefes Fernrobr mur-be gu feiner Bewegung einer Riefenfuppel beburfen; um bies ju bermeiben, bat man in einiger Entfernung einen fogenannten Gibero-

finien aufgeftellt, burch ben bie gu beobachtenben Sterne bor bas Gernrohr gebracht werben. Der Siberoftat ift burch ein Uhrwerf fo eingerichtet, bag bie Lichtstraften bes beobachteten Gegenstanbes immer in ber Richtung bes Langsachfe bes Fernrobre gurudgeworfen werben. In unferen Abbilbungen zeigt Fig. 1. ben Siberoftat mit bem bagu gehörigen Spiegel-Telestop, Fig. 2 bas Ofular und Fig. 3 bat gange Riefenfernrohr. Das Unternehmen ift bie Grunbung einer Attiengefellicaft mit 2 Millionen France Rapital, ber Eintrittspreis foll 1& Franten (1,20 .M) betragen.

Das Pensum des Reichstags.

Dogftich ber Ctat für 1900 bem Reichstag vielleicht bei feinem Bufammentritt am 14. Robember noch nicht vorgelegt werben tann, hat bas Reichsparlament boch bereits eine ganz gewaltige Arbeitslaft gu bewältigen. Bunachft ift bas Material ju erlebigen, welches ber erfte Geffionsabichluß bei ber Bertogung gurudgelaffen bat. Funf wichtige Borlagen find in ber Rommiffion fo weit porbereitet, bag ungefaumt bie zweite Lefung im Blenum beginnen tann: Die Rovelle gu ben Boftgefeben; bie neue Gernfprechgebührenorbnung; bie Robelle gu ben Juftiggefeben, morin unter anberem ber Radelb und bie Beftraf. ung uneiblicher falfcher Musfagen bor Gericht und bie Berufung in Straffachen eingeführt wirb; bie Rovelle jum Strafgefebbuch, allgemeiner befannt unter bem Ramen "leg Beinge"; und folieglich bie Robelle gur Gewerbeordnung, welche bie Berpffichtungen ber Gefindebermiether und Stellenvermittler regelt, für bie Rleiber- und Bafchetonfettion u. a. Lohnbucher und Arbeitsgettel einführt, im Sanbelso gewerbe bie Rachtrubegeit und bie Mittagspaufe ber Gehilfen und ber Labenfoluf, folieglich ben Bautonfens genehmigungspflichtiger Betriebsanlagen behandelt. In ber Rommiffion fieden noch bas Fleisch-beschaugeset, bas bem Reichstag bereits am 17. Februar zugegangen ift; bas Telegraphenwegegeset, bas am 10. März borgelegt, und bie Reichsschulbenordnung, bie am 4. Mai eingebracht wurde. Dazu tommen noch eine gange Reihe inabefonbere gewerbepolitifder Initiatioantrage, bie ebenfalls bie zweite Befung bereits paffirt haben, unb folieflich bie Borlage "gum Sout bes gewerblichen Arbeitsverhaltniffes", Die fogleich in zweiter Lefung im Plenum berhanbelt merben foll. Unter normalen Berhaltniffen murbe biefes Material binreichen, um neben bem Gtat eine Geffion auszufüllen. Es fteben aber bereits noch weitere Borlagen in ficherer Musficht. Bunachft bie Robelle jum Beingefeb, bas bereits in bem fogenannten "Beinparlas ment", ber mit Beinintereffenten im Sochfommer gepflogenen Rud. fprache vorbereitet ift. Dann ift im hinblid auf Die Beftgefahr anjunehmen, baft ein Reichsfeuchengefen vorgelegt wirb. Gehr mahr-icheinlich ift eine Borlage über bie Regelung bes privaten Berficherungewefens und ben Gout bes Urheberrechts. Dazu tommt als eine ber hauptaufgaben ber Seffion ichlieglich bie Reform bes Unfallberficherungegefeges, als beren Borbebingung bie in bem bisberigen Geffionsabichnitt mit ber Dehrheit bon allen gegen brei Stimmen gefcidt und gludlich burchgeführte Invalibenverficherungenovelle feiner. zeit von Staatsfelretar bes Innern bezeichnet und beren Einbringung im Laufe bes Winters jest auch bereits angefündigt ift. Entlaftet ift bie Geffion bem Berl. Igbl." gufolge infofern, als bie Forberungen ber Marine- und heeresbermaltung burch bas Flotien- und heeresgefen vorgezeichnet finb. Bei allebem wirb ein befonberes Dag bon Arbeitsluft und Arbeitstraft bagu gehoren, jenes Riefenpenfum gu etlebigen.

Modenbericht.

(Bearbeitet und mit Abbilbungen verfeben von ber Internationalen

Schnittmanufaftur, Dresben N.)

Miles ift gwar in Schlimme Beiten für bie Dobe. Borbereitung, aber noch nichts ift genau pragifert und boch möchte man fo gern wiffen, mas mobern ift, benn man tommt von ber Reife mit aufgetragenen Rleibern gurud, muß neue Toiletten anichaffen und will babei natürlich die neue, womöglich die gufünftige Mobe berudfichtigen. Run, wir wollen ber freundlichen Beferin mit einigen Rathichlagen gu Gulfe tommen und ihr fur bie fcwierige Babl einige Anhaltspuntte geben. Wenn wir babei gefteben muffen, bag wir gu unferer eigenen Belehrung über ben Werbegang ber Mobe ein gang flein wenig hinuber nach ben Pariferinnen geschaut baben, um gu feben, was jene in neuefter Zeit trugen, um barnach beurtheilen gu tonnen, was wir in Deutschland tragen werben, fo ift bas gwar für uns als Deutsche etwas unbequem, aber es ift eben boch - man mag fich noch fo febr bagegen ereifern - eine allgemein übliche Gepflogenheit. Raturlich werben auch alle bon ben Frangofen herruhrenben Moben nach beutschem Geschmade angeformt. Sicher ift aber, bag man immer wieber viel von ber Frangofin lernen tann, benn einen vorzuglichen, bis in bie fleinften Details berfeinerten Gefchmad fann ihr fein Menich abstreiten. Um beutlichften zeigt fich berfelbe an ber bei aller raffinirten Glegang immer wieber auffallenben Ginfachheit, ober vielmehr "Einheit" in ber gangen Toilette. Samtilche Barnituren, und feien en beren auch 6-8 verfcbiebene, find immer fo gufammengestellt, bag fie genau übereinftimmen und faft ale eine einsige wirten. Die Farben find fo zueinanber gestellt, bag ftets eine. bem Muge moblituenbe Sarmonie entftebt. Die Formen find immer fo gewählt, bag fie fur bie betreffenbe Gefialt fleibfam finb; turg, alles wirft gufammen, um bas, mas wir "eine gefchmadvolle Toilette" nennen, ju erzeugen. Die befte Probe, um ju wiffen, wann wir einer Tollette bie Bezeichnung "gefchmadvoll" geben tonnen, beftebt barin, bag man fie barauf bin pruft, ob nichts an ihr fo ju fagen "in bie Mugen fpringt". Fallt ber Befat, ber Ginfat, Die Schuittform bes Rodes, ber Zaille, bes Mermels, ber but ober irgend etwas befonbers auf, fo ift wohl taum bie vorgenannte Bezeichnung voll berechtigt, und befleht eben bie große Runft unb bas Talent ber Pariferin barin, bie Toilette fo hergurichten, als fei fie ein einheitliches Ganges. Drum nehmen wir ruhig bie Mobe von Paris an, und boren wir, mas jegt bort getragen wirb. Das Thoridite und Ungwedmäßige laffen wir meg, und bas Brauchbare und Bubiche bebergigen wir.

Die Rleiberformen find ja, im Grunde genommen, bie alten, benn mehr als je beift bie Devife: "Schlante Suften um jeben Breis!" Diefelben wirten gang befonbers fchlant, wenn ber Obertorper voll erfcheint, baber ift für bie Taille ftets eine lofe Form geboten, wie g. B. Die Bloufe, b. b. bie glatte, nur im Taillenfchlug wenig Faltchen nitiformi ober bas 3 den in allen Bariationen. glatte Zaille, welche wir feinerzeit anfündigten, bat fich, wie es fcheint,



nicht fo eingebürgert, wie gu erwarten ftanb, benn man trifft fie nur noch bereinzelt an und ift bann bas erfte Gebot trop faltenlofem Gib reichliche Beite. Bon ben Roden muffen wir leiber berichten, bag man in Baris "Schleppen" tragt. Run, uns tann bas ja nicht weiter geniren, benn wir haben uns ja borgenommen, nur bas angunehmen, mas uns gefällt. Tropbem wird bas nicht ohne Ginflug auf unfere Rodformen fein, und wenn wir auch nicht bireft Schleppen tragen werben, fo werben wir wohl taum vermeiben tonnen, um elegant gu fein, lange Rieiberrode gu haben. Dabei balt Die obere Enge forts | mentenbefag erfest. Befonbers ber lettere bietet in feinen mannig-

bauernd an, wenn auch nicht mehr fo arg übertrieben, benn 10-12 Centimeter unterhalb bes Zaillenschluffes beginnen bie Tutenfalten, welche ben Anfat gur unteren Weite ergeben. Diefelbe beträgt im Durchfchnitt ungefahr 3-4 Meter. Dies anbert fich jeboch, fobalb ber Rod mit Tunita gefchnitten wird, was mehr benn fe mobern ift und befonbers für bie Ballfaifon von Werth ift, benn bie Tunita geftattet nicht nur eine ungemeine Berfcbiebenartigfeit, fonbern fie ift auch für fparfame Sausfrauen werthvoll, inbem man baburch Rleibern gu neuem Glange verhelfen tann. Die mit bem Rod gleich gefchnittene und auch aus bem gleichen Stoffe wie ber Rod gefertigte Tunifa - wie man fie jest baufig fieht - bat allerbings wenig Berth und tann faft burch einen Befat erfett werben. Wirtungsvoll wird bie Zunita erft bann, wenn fie bom Rod fowohl burch Schnitt, als auch burch Farbe und Stoff abfticht. Damit meinen wir, bag bie Tunita eng und anliegend, teinesfalls abftehend fein barf, wahrend ber barunter fichtbar werbenbe Rod fich nach unten mertlich berbreitern muß, fei es nun burch Gerpentineform, burch Bolants ober, mas befonbers bei buftigen Balltoiletten reigend wirft, burch gebrannte Pliffees. Leibet es bas übrige Arrangement ber Toilette nicht, bag man ben Rod bon anberem Arrangement als bie Zunita fertigt, fo wird man immer gut baran thun, benfelben reichlich gu befeben, bamit er fich bon ber Tunita möglichst abbebt. Für biefe Befate bat bie Dobe eine Ungahl reigvoller Reubeiten gebracht, unter benen bie bornehmfte bie Bierflepperei ift. Gie tann gwar nur bon gelibten Rraften bergeftellt werben, ift aber, wenn gut ausgeführt, bon gang besonberem Reig, benn fie wirtt trop aller Ginfachheit und Unauffalligfeit ungemeln beforatib. Gine abnliche Detoration bilben bie aufgesteppten Atlasbienben, welche gwar ichon im vergangenen 3abre, und gwar besonbers an Ronteftionsgegenftanben, gefeben murben, in biefem Jahre aber, gleich ben Bierfteppereien, auch für Rleiber fehr beliebt finb. Wirtungeboll tommen biefe Blenben an bem Roftlim, Fig. 1, gur Geltung, wofelbft fie fammtliche Ranber fowohl ber fchrag gefchloffenen Zaille, als auch ber breifach übereinanber fallenben Zunita umranben. Diefes Roftum bestand aus buntelbraunem Tuch, mogu bie Atlasblenben in fdwarg und ber fleine Ginfah fowle Stehtragen in erril borgligfich

Richt ju leugnen fft inbefi, baf biefe aufgestebpten Atlasblenben fdiwieriger angubringen find, als irgend ein einfach aufgunabenber Befat, weshalb man fie gern und befonbers bann, wenn man fich nicht bie erfte Schneiberin halten tann, burch bie fertig gu taufenben, mit ber Sand aufgunaben Mtlastollden ober burch beliebigen Bofa-

Politifdje Engesüberficht.

. Biedbaden, 10, Ottober.

Deutschland und Italien.

Aus Palermo tommt von der Erispiseier eine bedeutsame Meldung: Der Kommandant des deutschen Kriegsschiffes "Gneisenau", das dort vor Anter liegt, Fregatienkapitän Kreischmann und Leutnant Erler statteten Erispi einen Besuch ab und wurden demselben von dem deutschen Konsul vorgestellt. Kreischmann begrüßte Erispi im Ramen der deutschen Marine und hod die freundlichen Beziehungen hervor, welche Italien und Deutschland verdinden. Erispi dantte sür dem Besuch und sagte: "Bringen Sie der deutschen Marine meinen Gruß. Die Freund sch a fi zwische den Deutsch and und Italien ist not hig im Interesse beider Kationen und im Interesse des allgemeinen Friedens." — Erispi übergad sodann dem Kommandanten der "Gneisenau" auf dessen Ersuchen sein Bild für das Schiff mit einer Widmung, in welcher er auf die Bande der Freundsschaft zwischen Deutschland und Italien hinwies.

Die Ruffifigirung Finlande

macht weitere Fortschritte. Rachdem die Einführung der rufsischen Freimarken an Stelle der disherigen Marken des Eroffürstenthums verfügt worden ist, zieht man nunmehr auch gegen die Druderzeugnisse in rufsticher Manier zu Felde. So hat, wie uns ein Telegramm melbet, die Petersburger Oberpreß-Berwaltung den finländischen Senat ausgefordert, gegen die finländische Presverwaltung eine Uniersuchung einzuletten, weil sie der Berbreitung angeblich schällicher Bücher in finländischer Sprache gestattete. Was "schälliche Bücher" sind, darüber hat man an der Newa bekanntlich eigene Ansichten. Der rufssiche Minister für Boltsauftlärung wird den Finen bald klar machen lassen, was sie lesen dürfen.

Der focialififde Parteitag in hannover.

(Gigenbericht bes Biesbabener General-Angeigers.)

Dannover, 9. Ottober. Der sozialistische Parteitag murbe heute Bormittag 9 Uhr im Saale bes Ballhoses burch ben Abgeordneten Singer mit einer Begrüßungsansprache eröffnet. Etwa 300 Delegirte waren anwesend. Jum Borsihenden wurde Singer gewöhlt. Alsbann fimmite ber Parteitag bem Borschlage bei, die Arbeitszeit auf acht Stunden täglich, also bis 7 Uhr Abends zu beschränten. Es folgt als erster Gegenstand der Tagesordnung der Geschäftsbericht bes Barteivorstandes.

Bu letterem liegen zwei Untroge vor, nach welchen der Barteitag die Unterlassung der Registrirung des Löbt auer Schwurgerichts- urgerichts- Urtheils im "Borwarts" misbilligt und die nachträgliche Aufnahme in die Liste der Klassenlampfopfer beschließen soll. Um diese deiben Buntte drehte sich während der ganzen Bormittagsfizung die Debatte. Der Berichterstatter des Partei-Borstandes, Abgeorweier nu er betonte, das von 5 Borstands-Mitgliedern vier für die Richt-Beröffentlichung es Urtheis waren und beshald demgemäß verfahren wurde. Ledebour-Dresden griff den Partei-Borstand wegen der Unterlassung der Registrirung an, die er als einen schweren Mis-

In ber Rachmittags-Sihung wurde über die Parteifaffe und Uber die Parteipresse Bericht erstattet. Die gesammte Rein-Ginnahme betrug im Vorjahre 254.753 Mart, wovon rund 118,000 Mt. auf Beitröge der Parteigenossen entfallen. Die Jahl der Abonnenten ist von 200,000 auf 400,000 gestiegen. In der Angelegenheit des Löbtauer Urtheils wurde dem Partei-Borstande ein Bertrauen in den tu mertheilt. Abgeordneter Hoch hand beiont, daß man in den letten Jahren mit zwei Strömungen zu tämpfen gehabt hatte, mit derzenigen des Freiherrn von Stumm. In allen wichtigen Fragen sei von der Frattion steis volles Eindernehmen erzielt worden. Es wurde dann noch eine Reihe von Anträgen durch die Referenten begründet.

Aus aller Welt.

- Die Erb be ben in Rleina fien. Rach Feststellungen bes griechischen und bes italienischen Confuls in Smprna find bei bem legten großen Erbbeben vom 27. September bie Orte Denisti und Sorafias fast ganzlich zerstört worden. Richt ein einziges Laus ist in diesem Orte unbersehrt geblieben. Die Zahl ber Tobten und Berwundeten beläuft sich auf nabezu 600, während 12 000 Menschen obbachlos sind. Auf ber Insel Chios wurden drei Ortschaften von

fachen Aussuhrungen reichliche Auswahl. Gine febr nette Toilette mit berartigem Besat zeigt Fig. 2. Auch bier ift ber Besat in schwarz gehalten, während ber Monftoff borbeaurroth war. Die tief ausgeschuittene Bloufe ift an ber Seite geschlitzt und sind sammiliche Ran-



ber mit einem fleinen Posamentenbörtigen umgeben. Der Einsat befleht aus schwarzem, roth untersehren Spihenfloff, welcher auch zwischen ben Schligen sichtbar wirb. Der Rock ift mit tief ausgebogter Tunita gearbeitet, beren Ranber gleich ber Taille mit Posamenten be-

fest find. Gin anderes Gefellschaftstleid aus hellgraublauem Tuch zeigt Fig. 3. Dier wurde die fest fehr beliebte Maschinenftiderel angewendet, um die Ränder der vorn schließenden Aunita zu verzleren. Born ift ein Einsat von in Faltchen genahten Chiffon fichtbar; berfelbe wird zu beiden Seiten von den Revers einer errüfardigen, turzen Jaddens aus Spigenstoff begrenzt

bem Erbbeben betroffen; boch find bie bort angerichteten Berbeerungen nicht fo fcmerer Ratur.

Durch eine Raue erstidt. In Wamberg, Bezirt Reichenau in Böhmen, ereignete sich solgender Borfall: Die Ziegelmachers Gatlin Marie Basalto ließ ihr sechs Monate altes Töchterchen Unna in einem Kinderwagen in dem Hose einer bortigen Ziegelei liegen und entsernt sich auf turze Zeit. Als sie zurücktam, sah sie, daß der Haustater dem Kinde auf dem Hals sie jagte das Thier davon, doch demertte sie, daß sich das Kind nicht mehr regte. Sie nahm das Kleine auf und eilte zu einem Arzte; dieser tonnie sedoch nur noch den Tod des Kindes seistellen.

Die Jagbbeute weine bes Raifers aus Schweben und Kominten ift in Gestalt prachtvoller Reb. und hirschgeweihe setzt nach Potsbam gebracht worden. Ganz besonders schon sind die schwedischen Geborne. Sie sind bebeutend ftärker und länger als die deutschen Kehböde. Ihre Farbe ist ganz dunkel, beinahe schwarz; sie sind ganz dicht dis zu den Spitzen der einzelnen Enden hinauf geperti und haben die Bewunderung der Forstdeamten in Aominien erregt. Die Rominier Jagdbeute war in Unbetracht der nur fünstägigen Pürsche mit einer Schußzahl von II hirschen besonders günftig. Das kapitalste Gewelh ist das des zuerst erlegten Bierzehnenders mit einem Gewicht von 17h Pfund. Dasselbe ist beinahe so schwei, das Beweih des Geweih des Kaisers von dem in diesem Jahre erlegten Iwanzigender der Aufschles wird an der Stelle, wo ein tapitaler dirsch erlegt ist, ein Stein mit entsprechender Ausschleift gesehrt.

- Gin Unglüd sfall unter merfmilrbigen Umftanben. Bon feiner eigenen Grau gu Tobe gequeticht murbe biefer Tage ber ben Fahrftuhl bebienenbe Bortier und Bermalter eines großen Diethispalaftes in bem Conboner Stadtibeil Renfington. Die Bittme bes Berungludten erflärte in bem gerichtlichen Berbor, bem fie fich untergieben mußte, baß ihr turg por bem Unglud von ihrem Manne juges rufen murbe, fie folle ben Gabrftublidluffel, ber ihm ju Boben gefallen fei, aufheben und ben bereits martenben herrn und bie Dame gum britten Stod hinauffahren. Sie that, wie ihr gebeißen, wunberte fich aber im Stillen, weshalb ihr Mann nicht felbft ben Fahrftubl bebienen wollte. Wo er fich befand, habe fie nicht gewußt; feine Stimme aber flang ibr, als fame fie aus bem gweiten Gtodwert. Sie erinnerte fich, baf bie in ben Fahrftuhl tretenbe Dame gefragt habe, ob bas nicht febr gefährlich fei, mas ihr Mann ba mache; fie batte aber nicht genau verftanben, mas bie Betreffenbe mit ber Bemertung gemeint. Daß ihr Mann fich auf ber Blasbede bes Fahrftuhls befunben, will bie Portierfrau weber gefeben noch geabnt haben. Gie fprach mit ben Berfonen, Die fie nach oben fuhrte, und achtete babei nicht, bag man die britte Etage bereits paffirt hatte. Ploglich gab es einen heftigen Rud, ein entfenlicher Auffchrei und ein mertwürdiges Rrachen ertonte, und bas Unglud war gefcheben. Der thatfachlich auf bem Sahrftuhl befindliche Mann batte fcon ben Beift aufgegeben, ale man ibn nach vieler Diibe herunter nehmen tonnte. Die beiben Beugen bes Borfalles behaupten, bag es ihnen ben Ginbrud gemacht batte, als wufite bie Frau fehr mohl, mo fich ihr Dann aufhielt. Unbere Bewohner bes paufes ertlaren, baf es gang unmöglich fei, beim Betreten bes Fahrftubles nicht fofort zu feben, wenn fich jemanb auf ber glafernen Dede bes Aufzuges zu ichaffen macht. Die Tobienichaucommiffion fällt ben Bahlfpruch: "Tob burch Berungluden." Der Rronrichter bemertte jeboch ju ber Bittme, bag er fich gar nicht wunbern wurbe, wenn ein fcmerer Berbacht auf ihr ruben bliebe. 3bre Musfage fei voll von Biberfprüchen und laffe an Aufrichigfeit febr gu wünfchen übrig.

— Rleine Chronit. In ber Anilinfabrit gu Rummels. burg fand eine folgenfchwere Egplofton ftatt. 5 Arbeiter wurben burch eine heiße Daffe, welche unter frartem Drud aus einem ber Reductions-Apparate ausftrömte, fart verbrüht.

Mus Flennburg wird gemelbet: Die banifche Barte Gliga von Esbjerg ift im lehten Sturme gefunten. Die Befahung von 10 Mann tam in ben Wellen um.

Der Arbeiter Burichta aus Da I fau (Rreis Birfcau) erfclug

Rachts mit einer Mrt feine Frau.

Bei einem Ginfturg eines Reubaues in ber Sanbsbergerftrage in

Berlin murben 2 Arbeiter berfcilitet und gelöbtet.

In einem Theil von Central. Oft japan wüthete am Samkon ein Taifun, ber großen Schaben an ber Ernte und sonstigem Gigenthum anrichtete. Ein Zug wurde in ber Nähe von Utsu-no-mina von einer Brüde in ben Fluß hinuntergeweht; sechs Personen wurden getöbtet, eine große Anzahl verleht.

Mus ber Umgegenb.

Maing, 9. Ottober. Gestern Morgen 7 Uhr 30 Minuten ents gleisten zwischen Riederheim ba dund Bach arach beibe Lostomotiven und 2 Wagen des Güterzuges 3167. Der Lotomotivsührer wurde unbedeutend verleht. Die Wagen sind flart, die Lotomotiven wenig beschädigt. Der Personenverkehr wurde zunächst durch Umstelgen an der Unfallstelle aufrecht erhalten. Bon 4 Uhr Rachm. war das Berggleis und von 8 Uhr Rachm. ab das Thalgleis wieder sahrbar. Eine Untersuchung ist eingeleitet. — Zwei Heizer des Köln-Düsseldorfer Bootes "Kaiser Friedrich", ein Böhme und ein Duisburger, waren gestern hier am Land und ließen sich Rachts wieder an Bord zurückrudern. Bet dieser Gelegenheit siesen sie aus dem Rachen und eriranten. Der Rachensührer behauptet, sie seien betrunten gewessen, er habe sie in der Duntelheit nicht retten können.

Sochbeim, 9. Oftober. Bei bem gestrigen Bett fahren bes biefigen Rabfahrerbereins erhielten Preise bie herren Abam Beilbader, Georg Enbers, Jean horn, Rubolf Siegfrieb, Sch. Siegfrieb, Beter Stödert und hoc. Jahn. - Im Garten ber Frau Rungemer fieht ein Birnbaum jum britten Mal in biesem Jahre in Blutben.

Delfenheim, 8. Oftober. Die heute im Gafthaufe gum grilnen Balb" babier unter bem Borfit bes herrn Land. und Reichstags. abgeordneten &. Wintermeber aus Biesbaben ftattgefunbene Berfammlung bes 13. fanbwirthichaftliden Begirtsbereins beichaftigte fich in erfter Linte mit einem bodft zeitgemagen und wichtigen Gegenftanbe, namlich ber Frage: "Beiche Stellung muß ber Londwirth nach bem neuen burgerlichen Gefehbuche einnehmen beim Bieb-Gin- unb Bertauf?" Der Mffiftent im Direftorium bes Bereins naffauifcher Sand- und Forftwirthe, herr Canbivirthichaftsinfpetior Reifer-Biesbaben, verbreitete fich in einem Ihftunbigen, tiefburchbachten und barum mobiverftanbliden Bortrog über biefen Gegenftanb. Rebner wies nach, bag bas feit 1791 filr Raffau giltige Gefet bem neuen burgerlichen Gefehhniche giemlich gleichfomme und zeigte, inwiefern bie neuen gefehlichen Bestimmungen über bas naffauifche Gefeb binaus. geben Go 3. B. habe bas neue Gefeb außer ben feitherigen Gemaben. mungeln bei Pferben (Rog, Dummtoller, Dumpfigteit und Rebitopfpfeifen) als neu aufgenommen bie periobifche Mugenentgunbung und bas Roppen, fammtlich mit einer Gemahrsgeit bon je 14 Tagen. Bei Rindvieh find neu aufgenommen bie fcmere Tuberfulofe und bie Bungenfeude, bei Schafen nur bie Reube (fruber mebt) und bei Schweinen Rothlauf und Schweinefenche (Beft) mit einer Bewährt-

geit bon 3 begm. 10 Zagen. Gang neu fei im bürgerlichen Gefebbuch Die Gemöbreleiftung bei Schlachtbieb, fo Ron bei Pferben, Zubertulofe bei Rindvieh und Trichinen und Finnen bei Schweinen. 3m Sanbel mit Biegen, Bienen etc. befteben Gemabremangel nicht. Bemertenswerth erfcheint, bag außer ben gefestichen Gemabremangeln im Sanbel noch andere bebungen und baf auch bie Bemahrsgeiten nach Uebereinfunft swifden Raufer und Bertaufer verlangert werben fonnen. Ge empfiehlt fich jeboch, in folden Fallen ben Rauf fchriftlich ju protofolliren ober bor glaubhaften Beugen abguichliegen. Wichtig ift auch, baf nach bem neuen burgerlichen Gefet allgemeine Berfprechungen, wie fie nun fo gang und gabe find, ale Gemahr betrachtet merben und größte Borficht beim Sanbel bringend nothwendig erfcheint. Saben fich nach bem abgefcloffenen Rauf von Bieb Mangel ber bes treffenben Thierftilde berausgeftellt, fo find biefelben binnen gwei Zagen - am fligften mittelft eingefchriebenen Briefes - bem Berfaufer angugeigen begm. ift gur Rlagefuhrung gu fcpreiten. Die Berjährungsfrift bauert fechs Wochen nach Ablauf ber (meift 14tägigen) Gemahrsfrift. Rachbem Rebner noch verschiebene Conberbeftimmiungen bes neuen Gefeges erflatt und ben Bang bes Streitverfahrens eingebend gefchilbert batte, fam er gu bem Schluft, bag es Bflicht eines jeben Landwirthes fei, fich mit ben Bestimmungen bes Gefeges befannt gu machen, wenn anders er fich vor Schaben bewahren wolle. Die Distuffion mar eine febr lebhafte und gipfelte in bem bon herrn 23. Stritter-Biebrich geftellten Untrag, ber 13. Begirtsberein moge beim Bereins Direttorium bie herausgabe einer Brofcute beantragen, welche alle bie für ben praftifchen Candwirth nothwenbigen Beftimmungen bes neuen burgerlichen Gefegbuches in popularer Form enthalte. Der Untrag wurde von herrn Lehrer Bitigen unterftugt und fand einftimmige Unnahme. Bierauf berichtete Derr IB. Stritter über bas Ergebnif ber Gingabe bes 13. Begirtsbereins betr. bas Tragen bon Rorben auf ben Burgerfteigen in Bienbaben. Die Eingabe batte, wie bie Lefer biefes Blattes bereits aus einem Bericht iiber eine Sitzung ber hanbelstammer wiffen, feinen Erfolg. Die Berfammlung ift ber Anficht, bag Magiftrat und Boligeibermaltung in Biesbaben recht wohl bie Baffage mit Rorben in ben erften Morgenftunden ohne jegliche Schabigung ber flabtifchen Rurintereffen freigeben tonne; auch muffe bie Stadt Biesbaben bas größte Intereffe baran haben, bie Lanbleute nach ber Stabt gu gieben, und fie nicht in fcroffer Weife ber Rachbarftabt Maing gugumeifen, mo abnliche Bolizeivervebnungen nicht beständen. Man beichlof einftimmig, bie Angelegenbeit mit aller Energie bon Reuem gu berfolgen und begt bie frobe hoffnung, endlich Gebor gu finben. Durch herrn 28. 8 il cher wird alsbann bie Betreibepreisnotirung ber Landwirthchaftstammer gur Sprache gebracht. Es fet auffallend, bag bie Dotierungen aus Frantfurt ftets niebriger feien, als bie bon ben Banblern bier gegahiten Breife. herr Inspettor Reifer giebt Aufflar-ung über bie Dethobe ber Preisnotirung und bedauert felbft, bag eine allgemein befriedigenbe Rotirung nicht ausguführen fei. herr Bittgen empfiehlt bie Ginführung einer gewiffen Marftorbnung mit Zwangsbetlaration und ftellt ben Antrag, bas Direttorium ber Sanbwirtheichaftstammer moge burch Bertrauensmanner im Lanbe regelmäßige Berichte über gegablie Betreibepreife einforbern und biefe veröffentlichen. Der Untrag fanb einftimmige Unnahme, jumal anertannt merben mußte, bag man baburch ben 3med weit eber erreicht, als auf Die feither übliche Beife. Bum Schluffe murbe ber Borftanb erfucht, ben Sauptgegenstand, nämlich ben Biebbanbel nach bem neuen burgerlichen Gefehbuch, auch ferner im Muge gu behalten und in anberen Berfammlungen gur Berathung gu ftellen.

Albredeim, 10. Ottober. Mehrere herren, barunter auch einer von Wiesba be n, waren gestern hier anweiend, um bas in ber hochheimer Gemarkung belegene Gesände, bas noch zu Flörscheim gebort, bas sogenannte "Ueber ben Bach", fäuflich zu erwerben, da beabschichtigt wirb, bort eine große Fabrikanlage zu errichten. Es wurde für die Ruthe 8 Mart geboten, die barauf befindlichen Bäume sollen burch bas Feldgericht abgeschätzt werden; damit wollen sich die Eigensthümer des anzukausenden Geländes allerdings nicht zufrieden er-

Weben, 8. Ottober. Der unter ber Leitung unferes herrn Bürgermeifters Rorner ftebenbe 9. landwirthicaftliche Begirtsverein bes Untertaunustreifes, ber tein Mittel unverfucht lagt, bie beimifche Biebaucht in beffere Bahnen gu lenten, bat neuerbings wieber eine Einrichtung getroffen, bie jebenfalls ein gutes Mittel gum greed fein und Rachabenung finden burfte. Es ift nämlich bie Errichtung bon Buchtviehhöfen icon für biefes Jahr beabfichtigt. Diefe Buchtbiebhofe haben bie Mufgabe, raffereine Thiere bes Labnichlages und ber Bogelsberger Raffe beranguglichten. Bu bem 3mede follen mit einis gen Landwirthen Bertrage abgefchloffen werben, in welchen biefe bie Berpflichtung übernehmen, ihren Biebbeftanb, fobalb berfelbe angefört ift, auf berfelben Sobe gu erhalten, bie Ralber, foweit fie gudittauglich find, aufgugieben und fie bann möglichft nur im Bereinsgebiete abgugeben. Der Begirtsverein leiftet jum ebenti. erftmaligen Un-Beibilfe bon 35 Brogent bei Bullen und 25 Progent bet Riiben und Rinbern und gabit außerbem noch für jebes angeforte Thiet, welches im Bereinsgebiete verbleibt, eine Mufguchtprämie von 50 begib. 30 Mart. Un Landwirthe, welche gur Uebernahme folder Buchthofe bereit find, wird es gewiß nicht mangeln.

Prantfurt, 10. Oftober. Die Borarbeiten für ben Bau einer Jahnrabbahn auf ben Felbberg, bon Königftein aus, follen noch vor Eintritt bes Winters in Angriff genommen werben.

Oberfahnstein, 9. Ottober. Gestern Bormittag 93 Uhr fuhr eine Lotomotive in einen mit etwa 1100 Ausflügfern bes Limburger Gifenbahnvereins besehten 3 ug binein. Ein Wogen wurde aus bem Geleife geschleubert, 12 Personen find leicht ber lett.

Ems, 7. Oftober. (Obft-Musftellung.) Wie im borigen Berbfte, fo murbe auch in biefem Jahre wieber eine Obft- und Gemufe-Musfiellung, berbunben mit bem Bertauf von Doft- und Gartenbauerzeugniffen, im großen Saale bes Centralhotels bon bem biefigen Doft- und Bartenbauberein anberaumt. Diefelbe murbe beute eröffnet und im Laufe bes Tages febr gut befucht. Doft und Gemufe ift in ichonen Exemplaren und reichlicher Musmahl vertreten. Ueber 200 Centner Mepfel wurben gum Bertauf angemelbet und es murben auch thatfachlich icon viele Raufabichluffe ju Stanbe gebracht. Un Rattoffeln find ebenfalls über 200 Centner angemelbet. herr Bagner-Labnbergerhof bat allein ca. 100 Centner, meiftens Dagnum bonum ju bertaufen. Manche Musfteller find mit 15-20 verfchiebes nen Obftforten bertreten. Much ber Saal ift in fconfter Beife bon ber Firma Lefebre beforirt. Dem Obfie und Gartenbauberein gebubrt für bas Buftanbetommen biefer fconen Musftellung gang befonberer Dant.

Vocales.

" Bicebaben, 10, Ottober.

e Epfinsborlefungen. Der Kurbermaltung ift es and biebmal wieber gelungen, als Rebner für ihre Chtlusborlefungen eine Ungahl bedeutender Manner auf den Gebieten ber Kunft, Litteratur und Wiffenschaft zu gewinnen, die Borträge daburch belehrend, anglebend und ben berichiebenen Geschmadbrichtungen Rechnung tragend, zu gestalten. Geheimer Hofrath Professor Dr. Wilh.

Onden wird ben Reigen biefer intereffanten Abende eröffnen. Geine beiben Bortrage gelten bem Unbenten Bismard's und merben Reues und Bedeutenbes aus bem Leben biefes gewaltigen Mannes bringen, wie Die feffelnben Themata: "Bismard, Lothar Bucher und Die "Gebanten und Erinnerungen" -, und "Bismard als Gebeimminifter Friedrich Wilhelms 4. 1848, 1854" foldes befunden. Muf vielfeitigen Blunich murben bie beiben Phofiter Claufen und von Bront wieber engagirt, nachbem fich biefelben, wie allerorts fo auch im borigen Jahre bier, burch ihre bon ausgezeichneten Infirumenten unterftubten Demonftrationen in borguglicher Beife eingeführt. Das Thema bes großen Experimental-Bortrages über Experimente mit unfichtbaren Lichtstrablen und bie Photographie in natürlichen Farben ift jebenfalls ein febr geitgemages. Jens Buten, Dogent an ber Sumbolbt-Mabemie, unter allen Rebnern, welche naturmiffenfcaftliche Bortrage in vollethumlicher Form halten, ber beliebtefte und befanntefte, wird unter bein Titel "Ein berichwundener Erbtheil" ben alten Rontinent Lemurien behandeln, beffen Refte in ben Infeln ber Gubfee vermuthet werben. Die Schilberung bes mabriceinlichen Rebens auf Diefem Erbtheil berfest in Die alten Beiten ber Erbe. Der Bortrag burfte gu ben intereffanteften geboren, bie Berr Jens-Lugen geboten bat, er wird reich mit ben neueften einschlägigen farbigen Original-Aufnahmen ausgestattet fein. Gin gang eigenartiger Bortragsabend ift berjenige bes Pianiften 3. S. Bonamit, Rammervirtuofe Ihrer Roniglichen Sobeit ber Bringeffin Freberifa von Sannover, aus London. Der Rünftler wird am Rlavier, Sarmonis um und burd munblichen Bortrag bie hiftorifche Entwidelung bes Rlavierfpiels von Conrab Baumann (1410-1473) bis auf bie Reugeit erläutern. Der Rame bes Runftlers bat in Amerita unb England einen guten Rlang. In Philabelpfia war er mufitalischer Dirigent ber Centennial-Weltausstellung. 1880 und 1882 unternahm er Ronzertreifen mit Josef Joachim, lebte feitbem in London, wo mehrfach Werte von ihm gur Mufführung gelangten. 3m Jahre 1891 begleitete er bie Stellung eines Festbirigenten ber beutichen Musfiell-ung bafelbft, auch machte er fich befonbers burch feine biftorifchen Rongertabenbe einen popularen Ramen in ber englifden Detropole. Profeffor Mleganber Stratofc aus Bien, ber große Meifter ber Bortragstunft, wird nach gebnjähriger Paufe wieber auf bem Pobium bes Rurhaufes ericheinen. Um bas Anbenten an ihn wieber bier gu erweden, feien folgenbe Stellen aus ber Rolniffen Beitung über ben einzig baftebenben Recitator wiebergegeben: "Bofftonenber und padenber haben wir taum vortragen boren. Die große Forumscene aus Julius Cafar" und Demetrius" find einzige Leiftungen bon ibm; man febt fich in bie Berfammlung und bas Denten ber Menge binein, fieht bie einzelnen Geftalten bervortreten und glaubt fich felbft mit in bem Chaos ber aufgeregten Gemuther gu befinden und pom Strubel ber mirren Denge mit fortgeriffen gu werben." Ferner burfte ber Bortrag best gefeierten Schriftftellers und Dichters Biftor Bluthgen, ber nicht gu ben profeffionellen Rebnern gehort, fonbern fpegiell auf bie Ginlabung ber Rurbermaltung hierber tommen wieb, bas größte Intereffe erregen, fomobl in Bezug auf Die berühmte Berfonlichfeit bes Rebners als auch binfichtlich bes Themas. Der Dichter tragt fich mit bem Gebanten ber Rieberichrift einer popular-philosophifchen Weltanichauung, beren erftel Rapital mit ber Ueberfdrift "Das Weltrathfel" er jum Gegenftanbe feines hiefigen Bortrages machen wirb. Profeffor Dr. Beinrich Bulthaupt, ber vielfeitig ichriftftellerig und mufitalifch gewandte Stabt. Bibliothetar Bremens, einer ber borguglichften Rebner unferer Reit, wird biefimal über ein litterarifches Thema: "Die Jungfrau bon Orleans in Gefdichte und Dichtung" fprechen, bas in ber Behandlung Diefes ausgezeichneten Forfchers überrafchenbe Muffcluffe über Thatfachen aus bem Leben ber Selbenjungfrau geben mirb, bie bis jest noch wenig befannt fein burfie. Fraulein Mbeline Ritters. haus, Dr. phil. aus Burich, Tochter bes berühmten, gu Lebzeiten gerabe bier in Biesbaben fo febr gefeierten Dichters Emil Rittersbaus, wird an ber Stelle, mo ihr Bater fo oft burch feine prachtigen Bortrage entgudte, über "Frau Rath Goethe" fprechen. Fraulein Rit. tersbaus, welche biefen Commer eine längere Stubienreife nach 36land unternahm, bat fich in ben beutichen Bortragsfälen rafch einen geachteten Ramen gemacht. Muguft Juntermann ift in bem Programm mit einem feiner berühmten "Frit Reuter-Abenbe" aufgeführt. Ginen gang außergewöhnlichen Bortragsabenb wirb bie Rurberwaltung mit bemjenigen bes berühmten Raiferlich Roniglichen Sofburgichaufpielers Jofef Raing aus Wien bieten, beffen Engagement jeboch eine fo außerorbentliche honorarausgabe beanfprucht, bag es nicht möglich ift, ben Bortrag im Abonnement gu beranftalten. Die Bermaltung wird inbeffen ben berehrlichen Abonnenten bes Chflus, burch Gemabrung einer entsprechenben Ermagigung bes Gintrittspreifes, nach Doglichfeit entgegentommen. Es fteht gu erwarten, bağ bie Borlefungen, im hinblid auf bas ausgezeichnete Programm berfelben, ein recht gablreiches Abonnement finden werben. Bon einer fie wird bie feitherigen außerorbentlich niebrigen Gabe von 15 de für ben nummerirten und 10 eff für ben nichtnummerirten Pfat für alle 10 Mbenbe, befteben laffen.

* Bur Baderbewegung. Bu unferem Befremben boren mix, bag bie geftrige Beröffentlichung ber Lobnfommiffion ber Badereis Arbeiter, welche im Inferatentheil als bezahlte Unnonce et fdien, ber einer Angall bon Badermeiftern Erbitterung gegen bie rebaftionelle Saltung unferes Blattes erregt bat. Bir baben, wie flete, auch in ber ichmebenben Frage, in unferem rebaftionellen Theil volle Objeftivitat bewahrt und über ben Berlauf ber Bewegung ftets nur orientirent und ohne Stellungnahme unfererfeits berichtet. Bar ben Inhalt einer Unnonce aber tann boch bie Rebaftion eine Berantwortlichteit nicht übernehmen und bie Gefchaftsleitung ift gar nicht berechtigt, ein Inferat, beffen Inbalt burch Unterzeichnung einer gangen Commiffion gebedt wirb, gurudgumeifen, Rein unbefangen Urtheilenber wird und bies auch jumuthen wollen und wenn bie Jenfeite gegen bie Beröffentlichung ber Lobntommiffion Einwendungen bat, fo fteben ihr ja bie Spalten unferes Inferatentheiles febergeit offen, Bleiches Recht für Alle! Das ift unfer Brundfab bem wir jebergeit treu bleiben merben.

t,

or

ht

115

en.

er.

H٠

00

IT.

17

500

Off.

HT.

non

nb,

m4

. Rommt ber Raifer nach Biesbaben? In ben lehten Zagen trat immer beutlicher bas Gerücht auf, ber Raifer werbe bemnachft hierber tommen. Bie wir jeboch bestimmt mittheilen tonnen, ift eine Reife bes Raifers nach Wiesbaben in abfebbater Beit nicht

* Bu Chren bes hentigen Geburtstages Gr. Durchlaucht bes regierenben Gurften Georg gu Shaumburg . Lippe, welcher gegenwartig mit feiner Familie in Blesbaben weilt, bat bie Rurverwaltung auf bem Mittelportal bes Rurhaufes bie weiß-roth-blaue Fahne aufgleben laffen.

"Musbem Babeleben. 3m Botel bu Bare & Briftof finb abgeftiegen: Ge. Durchlaucht ber regierenbe Gurft von Schaumburg. Lippe, Ge. Durchlaucht Bring Abolf von Schaumburg-Lippe, Gr. Durchlaucht Pring Morit von Schaumburg-Lippe, Ge. Durchlaucht Bring Wolrad bon Schaumburg. Lippe, Se. Durchlaucht Pring Ste-

phan bon Schaumburg-Lippe, mit Gefolge: herr Dr. Beters und Dienerichaften, aus Budeburg tommenb, ferner Ge, Rgl. Sobeit Bring Maximilian von Baben und Dienericaft, aus Rarisrube.

* Der Ronig von Griechenland burfte am Donnerftag gu Riogigem Aufenthalt bier eintreffen.

Der Borftanb bes Bereins felbftftanbiger Raufleute labet feine Mitglieber ju bem Mittwoch, ben 11. Oftober b. D., Abends 9 Uhr ftattfinbenben Bereins-Abend in ben Saal Sotel Union, Reugaffe 7, ein. Es follen bei biefer Belegenheit berfchiebene Berufs. und Bereinsangelegenheiten gur Musiprache fommen, weshalb eine gablreiche Betheiligung gu erwarten ift.

Duffelborfer Inbuftrie., Gemerbe. unb Runftausftellung 1902. 3m Ungeigentheil unferes geftrigen Blattes finben unfere berehrlichen Lefer eine Mufforberung ber Musftellungs-Leitung, Die Unmelbungen jur Befchidung nach Doglichteit zu beschleunigen. Die Aufforberung wendet fich insbesonbere an bie Musfteller großer Objette, bie ein Intereffe baran haben, ihre Erzeugniffe gut placirt gu feben, und verbient bie ernfte Beachtung aller Derjenigen, welche bie Musftellung gu befchiden willens finb.

* Rurbaus. Bir maden barauf aufmertfam, bag mit bem heutigen Tage (Dienftag) ber Termin abläuft, bis zu welchem bie Rurbermaltung ben Utiminterlichen Abonnenten auf ben Entlus ber 12 großen Rongerte ibre früheren Blage offen balt. Wur biejenigen fruberen Abonnenten, welche bon biefer Bergunftigung noch feinen Bebrauch gemacht haben, empfiehlt fich baber fcbleunige Unmelbung.

G. Cd. Refibengtheater. Der außerorbentliche Erfolg und bie Aufnahme, welche hirfchfelb's "Bauline" beim Bublitum und ber Preffe bavongetragen, haben bie Direttion bestimmt, am Dittmod "Bauline" abermals in Scene geben ju laffen. Donnerftag feiert "Die Golbgrube" bereits ihre 6. Aufführung und am Freitag ericeint ber luftige "Schlafmagenfontroleur" gum 36. Male auf bem Spielplan.

* Der weftliche Begirts berein" halt nachften Samftag, Abenbe 8& Ubr, in bem Bereinszimmer ber "Turngefellichaft" in ber Bellrigftrage feine biesjährige Generalberfammlung ab.

* Befigwechfel. Das Grunbftud Bilbelmftrage 10 ift aus bem Sauth'ichen Rachlag für 525 000 eff in ben Befig ber Berren Chuard und Chrift. Bedel, Befiger bes "Sotel Detropole" und Gebr. Rabn, Schlachthausftrage 23, übergegangen.

* Bu bem fürglich in bem Biermanns'ichen Mte. lier berübten Diebftablift noch nachgutragen, bag ber Deft ber geftoblenen Gumme bon ber Dutter ber Schmibt nachträglich gebedt murbe. Run ift bortfelbft fcon fruher ein Gelbbiebftabl aufigeführt worben, für ben man jeht auch bie Inhaftirte berantwortlich macht. Beiter murbe mittlerweile feftgeftellt, bag bie Mutter fcon im porigen Jahre einmal größere Mengen Freimarten verfaufte.

* Das bofe Bemiffen. Borgeftern Abend lief ein Mann in Livree burch bie Glifabethenftrage, um eine Drofchte gu bolen. MIS bas ein Rabfahrer fab, fprang er vom Rabe und flef eiligft babon, fein Sabrzeug im Stich laffenb. Der Dann nahm bas berrenlofe Rab mit nach Saufe. Der Gigenthumer besfelben tonnte am anberen Tage ermitielt werben. Letterem war bas Rab geftoblen worben unb ber Dieb hatte wahrscheinlich geglaubt, ber Bebiente fei ein Schutmann, ber ihn berfolge.

* Gifenbahn - Unfatt. Muf Station Deftrich. Bintel entgleifte geftern beim Rangiren in bem Stationsterrain eine Mafchine und fperrte bas Geleis. Es mußte bon Raftel ber Rettungstwagen requirirt werben, um bie Unfallftelle wieber fahrbar

gu machen. * Die Ritchengefangvereine von Wiebbaben, Biebrich, Schierftein, Dotheim und Sonnenberg haben ben Befcluß gefaßt, in Bufunft abwechfelnb in ben fünf Gemeinben gottesbienftliche Aufführungen gu beranftalten, an benen fammtliche Bereine thellnehmen. Die erfte berartige Mufführung fand am 1. b. IR. in ber Rirche ju Biebrich ftatt; eine gweite foll fich am nachften Conntag, ben 15. b. DR., in ber Rirche gu Schierftein anschließen. Gue bie übrigen Orte find bie betreffenben Termine noch nicht feftgefest,

Bemeinicaftatonfereng. Gin aus ben Berren Bellinghaus, Stodmaber, Wittefind und Biemenborff beftebenbes Romitee labet in firchlichen Blattern gur fog. "Gemeinfchaftstonfereng", welche in ber Beit bom 17 .- 20. b. DR. im Gaale bes Evangelifchen Bereinshaufes, Blatterftrage 2. ftattfinben foll, freundlichft ein. Das hauptibema ber Berhandlung foll lauten: "Das volltommene Beil in Chrifto". Unmelbungen ausmartiger Theilnehmer wegen ber Quartiere nimmt herr Pfarrer Biemenborff, Emferftrage 12, ent-

* Angefaufelt. Matt und mube, von ber talten Berbftluft auf bas Meugerfte angegriffen, feste fich am geftrigen Rachmittag ein Arbeitsmann auf bem Gebanplage auf eine Bant, um fich bon irgend welcher Strapage gu erholen. Balb nahm er jeboch eine fo bebenfliche Schwentung nach rechts und lints an, bag bie Paffanten und befonbers aber unfere liebe Strafenjugend bem Biebermann ihre Mufmertfamteit gu ichenten begannen. Schon wollten einige Arbeiter ihrem Rollegen in ber Bloufe liebend unter bie Urme greifen, als, lebhaft gestitulirend, einen unverftanblichen Rebestrom zwischen ben Babnen berborfprubelnb, eine fleine, bralle Frau auf ber Bilbflache etfdien, bie fich ichlieflich ale bie beffere Salfte ibred Mannes und Bebieters entpuppte. Ginen turgen Mugenblid, bann batte fie ihre Sachen, womit fie belaben mar, bei Geite gestellt und fafte nun ben Ebeherrn fest unter bie Urme. Man fab, baß fie fich in biefer Cache eine gewiffe Sanbfertigfeit erworben hatte und fort ging es nun mit ber theuren Burbe, eine mabre Rreug- und Querfahrt, balb giebenb, balb fchiebenb, burch Rnuffe und Buffe etwas nachheifenb, unter bem Gaubio ber Jugend bem beimifchen Benaten gu.

* Entiprungen ift Camftag an ber Ede ber Albrechtftrage und Abolff-Allee ein junger Taglohner Bree, welcher am Tage borber in Biebrich verhaftet worben war und in bas biefige Landgerichtsgefangniß eingeliefert werben follte. B. fieht unter bem Berbacht, bei einem ichweren Diebftahl betbeiligt gu fein und mar bieferthalben bom Unterfuchungarichter bereits vernommen, vorläufig jeboch auf freiem Bug belaffen morben.

* Mus bem Gefangnig. Dit Beginn ber ichlechten 3abresseit bat fich im blefigen Landgerichtsgefangnif ber Beft anb an Gefangenen wieber bermehrt. Seute beläuft fich berfelbe auf 259.

Der Strafgefangene Jat. Weber, meldem es bor einiger Zeit gelungen wir, aus bem Buchthaus in Wehlheiben zu entfpringen, melder bann jeboch in einer Birtbicaft in ber RI. Schwalbaderftrage wieber ben Behörben in Die Sanbe gefallen mar, ift, weil er fich bei biefer Gelegenheit gegenüber bem gu feiner Berhaftung fcreitenben Schufmann bes Diberftanbe, ber Sachbeschäbigung ufm. fdulbig gemacht hatte, bom Schöffengericht biefer Tage mit 6 Bochen Buchthaus als Bufapftrafe belegt morben.

. Badergebulfen . Musftanb. Bis beute boben im Bangen 27 Deifter, welche insgefammt 64 Gebulfen beichäftigen, Die Behütfen Forberungen bewilligt. Pon ben Leuten, welche urfprung lich porhatten, in ben Musftand einzutreten, find eine Ungahl baburch veranlagt worben, in Befchäftigung gu bleiben, baf bie Deifter ihnen ofme im Uebrigen bie Gehilfen Forberungen zu bewilligen, eine Lohn-

julage bom 2, 3 all und mehr gemacht haben. Bon ben ausftanbigen Gebulfen find bistang 8 bon Wiesbaben abgereift, um ben Musitans bigen ten Rampf nicht ju erichweren. 5 haben, entgegen ben getrof. fenen Abmachungen, Die Arbeit wieber aufgenommen.

* Unflage megen Rupupueulueni ift erhoben Boaufg gen Inhaber (Chepaar) einer hiefigen, ebemals befferen Birthichaft. Gleftern follten fich bie Beutchen por ber Straffammer berantworten, boch find biefelben bon hier bergogen und maren, ba eine Borlabung ihnen nicht batte gugeftellt merben tonnen, nicht erichienen. Der Termin mußte baber wieber aufgehoben und bie Berbanblung vertagt

* Tagestalenber für Mittmod. Rurhaus: 4 unb 8 Uhr Abonnemenistongerte. Rgl. Schaufpiele: 7 Uhr "Die Athener-in". Refibengtheater: 7 Uhr "Bauline". Balhalla-Theater, Reichs-hallentheater: 8 Uhr Spezialitätenvorstellung. Jum Burgerfaal: 8 Uhr Damenorchefter, Spezialitätenvorftellung. Effighaus: 7 Uhr Darienorchefter. - Berein felbftft. Raufleute: 9 Uhr Bereinsabenb.

Gemeinfame Ortstrantentaffe: Bureau Louifenftrage 22p. Raffenargte: Dr. Alibaufe, Martiftrage 9; Dr. Dunfdmann, Comalbacherftrage 25; Dr. beg, Rirdgaffe 29; Dr. henmann, Rirchgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Labnftein, Friedrichftr. 50; Dr. Meper, Friedrichftrage 39; Dr. Gorant, Dranienftrage 1. Spezialargte: Gur Mugentrantheiten: Dr. Anauer, Bilbelmftrage 12; für Rafen, Sals- und Ohrenleiben: Dr. Rider, jun., Longgaffe 37. Dentiften: Müller, Langgaffe 19; Gunber, Boldgaffe 18; Bolf, Michelsberg 2. Maffeure und Seilgehulfen: Rlein, Rengaffe 22; Schweibacher, Michelsberg 16; Mathes, Schwalbacherftrage 3. Daffeuffe: Frau Freeb, Bermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbogen etc.: Firma A. Stoft, Sanitatemagazin, Taunusftrage 2; für Mebizm und bergt.: fammtliche Apotheten bier.

Mus bem Gerichtsfaal. D Straffammerfigung vom 9. Oftober.

Mus Roth. Der Ruticher Friedr. R., guleht in Daing, fuhr bis por einigen Monaten einen biefigen Mrgt gu feinen Patienten. Mis bas Berbaltnig swifden bem Gigenthumer bes bon ihm geleiteten Suhrwerts und bem Mrgte fich löfte, wurde er entlaffen, befand fich in großer Roth, und er bat nun, wie er reumithig gugeftanb, 2 Gelbbetrage, melde er bon "feinem" Argte gu bem 3mede erhalten, Rechnungen bamit zu bezahlen (all 107.95 und all 91.20) für fich behalten, indem er seinem Auftraggeber die Rechnungen, auf benen er ben Quittungevermert gefälscht hatte, wieber vorlegte. Wegen Unterdagung und Urfundenfalfdung in je 2 Fällen murbe beute eine Befammt-Gefängnifftrafe von 7 Monaten über ihn verbangt, abzüglich 14 Tagen Untersuchungshaft.

Bunte Blätter.

- Der tapfere Berfdmorer. Die originelle Species ber "tapferen Berichwörer" fcilbert Alfred Capus im Figaro in folgenbem Zwiegefprach swiften einem ber Confpiration Befdulbigten und feinem Freunde:

Der Angeschulbigte: Die Bichte! Die Schufte! Dich bes Romplotts gegen bie Republid befculbigen, mich, einen alten Republis

Der Freund: Es ift vielleicht nur ein Difperftanbnig. Der Angeschulbigte: Und Gie glauben, bag ein Saftbefehl gegen

mich erlaffen werben wirb?

Der Freund: 3ch weiß bas aus guter Quelle. Der Ungefculbigte: Das wird luftig fein, febr luftig! . . .

Der Freund: Gie befürchten nicht?

Der Angeschulbigte: 3ch brauche nur ben Mund aufzuthun, bamit bie Richter fich unter bie Erbe verfrieden, herr Berenger gu allererft.

Der Freund: Gie beruhigen mich.

Der Angeflagte: 3ch werbe fie zwingen, mir Abbitte gu leiften . .

Der Freund: Umfo beffer!

Der Angeschulbigte: . . . und öffentlich jugugeben, baß fie fic, was mich betrifft, geirrt haben.

Der Freund: Das wird mich freuen.

Der Angeschulbigte: Ra, Sie tonnen fich auf etwas gefaßt machen, herr Berenger. Und miffen Gie noch etwas, lieber Freund? Der Freund: Bas?

Der Angeschuldigte: Gie werben es nicht magen, mich gu berhaften. Im legten Augenblid merben Gie bavor gurudichreden. Gie follen ell nur einmal berfuchen!

Der Freund: Ga freut mich, Gie fo rubig gu feben. Der Angeschulbigte: Ueberbies merben wir noch lachen. (Rufenb)

Bean: Sie befehlen? Der Angefchulbigte: Bereiten Gie mir fofort meinen Roffer für

eine Reife bor.

Der Freund (erftaut): Gie reifen ab? Der Angeschulbigte: Gofort, als obs teinen herrn Berenger unb

feinen Saftbefehl gabe. Der Freund: Und mobin geben Gie?

Der Angeschulbigte: Gleichviel, ich weiß noch nicht wohin . . . 3d gebe nach Baben ober nach Spa und bon ba nach bem Orient. Der Freund: Gie berlaffen Franfreich . . . aber . . .

Der Angeschuldigte: 3a, mein Freund! Und ich biete meinen Berfolgern Trop. Gie follen es nur einmal berfuchen, mich bort gu berhaften, wie ben Bergog bon Engbien! . . . Gie merben es nicht wagen Sie wiffen febr mobl, bag ich nur ein Wort gu fagen brauche um Gie ju bernichten."

- Gin Befuch bei Dom Paul. Ueber einen Befuch mit Sinberniffen beim Brafibenten Rrllger fchreibt eine englifche Dame aus bem Ratal: "Als ich bor einigen Monaten nach Pretoria tam, tourbe ich bon bem lebhaften Bunfch ergriffen, ben Prafibenten Rruger gu feben. 3ch fprach alfo bei einer mir nabefiebenben Dame aus ber Bermanbtichaft Krügers bor und bat fie, mich einguführen. "Bern", fagte fie, und wir gingen gu bem beicheibenen fleinen Sausden bes Braftbenten. "Warten Gie braufen", fagte meine Begletterin, "ich will Sie zuerft bein anmelben." Gie flopfte und ein Entel bes Prafibenten ericbien bei ber Thure. "Frau Rruger fann beute Riemanben feben," fagte er. "Unfinn", erwiberte meine Freundin, "mich fann Gie immer feben; ich will gleich binein und fchauen, mas los ift." Rad wenigen Minuten tam fie jurid. "Frau Rruger", fagte fie lachelnb, "ift fchlechter Laune. Gie ift gerabe mit bem Mbftauben bes Speifegimmers beichaftigt, in bem um 1 Uhr eine Berfammlung ber Executive abgebalten werben foll." 3d ftellte mir por, wenn bie Frau bes Brafibenten ber frangofifden Republit bie Prachtfale im Einfee abftauben wollte. "Ja", fuhr meine Freundin fort, "fie will feine Englanberin mehr gu Beficht betommen. Bor einigen Monaten bat fle nämlich ein paar englifche Damen empfangen, bon benen eine in ihrer Gegenwart bemerfte: "Was für eine alte

Schachtel bas ift!" 3hr englischesprechenber Entel war unhöflich genug,

feiner Grogmutter bie fcmeichelhafte Bemerfung gu überfeben. Der Brafibent betommt jeht gerabe fein Effen und bann ichlaft er eine valbe Stunde, wir tonnen ibn alfo nicht feben." Wir gingen und ich brudte mein Bebauern über bas Gehlichtagen bes Befuches aus. Aber einer ber beiben bor bem Saufe ftebenben Boften mußte mich gebort haben. Denn er rannte uns nach und fcrie: "Ich will ihn fur Sie herausholen." Und wirklich ericbien er gleich nachber mit einem Stuhl, ber auf bie Beranda gestellt murbe, und bem Prafibenten. Der Brafibent zeigte fich von meinem Befuch teineswegs erbaut, ftieß ein paar Rauchwolfen berbot und fpie mir faft auf meine neuen Schube. Er fagte einfach "Guten Tag" und begab fich bann haftig ju feiner Erecutive. 3ch bin nun bon ber berbluffenben Ginfachheit feiner Manieren volltommen überzeugt."

Der Cind der harmiofen vor Gericht.

(Eigen. Bericht.)

Berlin, 9. Ottober. Ariminaltommiffar bon Manteuffel berlangt junachft bas Bort gu einer öffentlichen Ertlarung gegenüber ben vielen gegen ihn gerichteten Breff.Angriffen ber letten Tage. Derfelbe bezeichnet bie Meufe ferungen bet Blatter, bag er hier gefagt haben folle, er hatte auch gegen Dr. Rornblum Ermittelungen wegen gewerbemaffigen Gludspieles angeftellt gehabt, als auf einem Difiberftanbnig beruhenb. Gegen Dr. Rornblum war die Ginleitung bes Berfahrens befchloffen und er, bon Manieuffel, habe fofort ber Uebergeugung Musbrud gegeben, baf Dr. Rornblum intatt fei. Frühere Ermittelungen, welche er engeftellt, batten ergeben, baf Dr. Rornblum ein febr bebeutenbes Bermogen, feinen Unbang in gewerbamöffigen Spielerfreifen batte und aus guter Familie ftammte. Gein, bes Rriminaltommiffare Dementi im Rleinen Journal bezwede eine Unterbrudung ber Breffebbe, wogu er bom Untersuchungerichter ausbrudlichen Auftrag batte, bamit Dr. Rornblum nicht bor ben Ropf geftogen merbe. Die Unge-Magten von Rabfer und Rroder bleiben babei, bag eine Bor-untersuchung gegen Dr. Rornblum geschivebt und bag sowohl ein bem Angeflagten bon Rabfer befreunbeter Referenbar biefe Atten in ben Banben gehabt, als auch ein bom Untersuchungerichter vernommener Obertellner namens Commer bie Atten auf bem Tifc bes Unterfuchungerichtere habe liegen feben. Es tommt alebann gu einer langeren Auseinanberfehung bezüglich ber a la fuite-Stellung bes Ungetlagten von Rracher. Das General-Rommanbo foll um genaue Ungaben bierüber gebeten werben. Der nachfte Beuge ift ber Berichis-Affeffor bon IR or s, welcher im Bittoria-Sotel mit bem Ungeflagten von Rabfer und bon Rrocher gefpielt bat. Derfelbe fagt aus, bag er beibe herren Bormurfe gemacht habe, weil fie mit Leuten wie Wolff vertebrten und fold buntle Ghrenmanner in ihren Glub aufnohmen. Die Angetlagten hatten ihm cetfart, bag Bolf tabellofe Manieren babe und unmöglich ein Lump fein tonne. Balb nach biefen Borftellungen feien bie Enthülfungen im Berliner Zageblatt erfolgt. Der Beuge bermahrt fich gegen bie Berbachtigung, bag er ein Freund und Bertrauter bes Dr. Rornblum gemefen fei. Derfelbe fei nur nach ben Beröffentlichungen im Beeliner Tageblatt gu ibm getommen. Er habe ibn gebeten, in einer Affaire mit bon Rapfer und bon Schachtmeier fein Rarielltrager gu fein, ba fich beibe herren abfallig über Rornblum, welchen fie als Urheber bes Artifels im Berliner Tageblatt

In ber Rachmittagsfibung gab ber Criminal-Commiffar bon Manteuffel auf wieberholtes Drangen ber Bertheibigung gu, bag einzelne Cabe bes Prototolls über bie Bernehmung ber Beugen von Gersborff bem Untersuchungbrichter von ihm, Manteuffel, biftirt worben feien. Es murbe fobann bie Beugen-Bernehmung fortgefeht. Der Beuge Oberfellner Rrieger war im Binter 1897-1898 im Biftoria-Botel als Rellner bebienftet und hatte bie bert tagenben Spieler-Cirfel gu bebienen. Un bemfelben hatten fich von ben Angeflagten nur bie Berren bon Rroder und bon Rapfer betheiligt. Es fet giemlich boch gefpielt worben. Allsbann folgt bie Bernehmung bes Dberfellners Rotg, ber bei Becht bie Spieler-Cirfel gu bebienen hatte. Den Dr. Rornblum habe er einmal aus bem Lotale binausgewarfen, weil ihm berfelbe berbebingt Gelb gum Beiterfpielen leiben tonne und wem nicht. Dbertellner Montalbi fagt aus, bag er nur beshalb von Berlin abgereift fet, well er in Monte Carlo eine gute Stelle in Musficht hatte. Die Angeflagten batten ibm fogar angerathen, vorläufig in Berlin ju bleiben, bis bie Progefi-Angelegenheit beenbet fei. Rach Bernehmung einiger weiterer Zeugen wird bie Fortfehung ber Berhandlung auf

* Berlin, 9. Oftober. Das Uribeil gegen ben Grafen b. Eglaffftein, welches in ber Berhandlung am Samftag auf beute verlagt murbe, ift beute Rachmittag breibreiviertel Uhr verffindet morben. Dasfelbe lautet auf neun Monate Gefängnig, movon 6 Monate als verbust erachtet murben. Der Angeflagte murbe nicht aus ber

Saft entlaffen.

morben.

morgen fruh bertagt.

fcilberten, geaußert hatten.

Telegramme und lette Madrigten.

* Berlin, 10. Oftober. Wie bem Rleinen Journal aus biplomatifden Rreifen, bie ber türtifden Regierung nabe fieben, mitgetheilt wirb, ift in ber Ermorbung bes Sohnes bes Grofbegiers Djavid Beb ein ein neuer Borftof ber jung-turfifden Bewegung qu erbliden. Der Saf ber Jungtilrfen richtet fich bor allem gegen ben Grogbegier und feine Familie fowie gegen ben Marineminifter.

* Berlin, 10. Oftober. Bum Regierungsprafibenten bon Bo-fen ift nunmehr ber bortige Ober-Brafibialrath Rrahmer ernannt

* Murnberg, 10. Ottober. Die gwolfte Sauptversammlung best ebangelifden Bunbes ift aus allen Theilen Deutschlonbe gablreich befchidt. Diefelbe begann geftern Abend mit zwei ftart befuchten Begrugungs. Berfammlungen.

* London, 10. Ottober. Die Betition gur Aufrechterhaltung bes frieben & zeigt 40,000 Unterichriften. - In Chinburgh fanb geftern ein Meeting ju Gunften bes Friebens ftatt.

* London, 10. Oftober. "Dailn Mail" melbet aus Durban, ber beutsche Dampfer "Welfe" habe 400 Riften Munition für Transbaal in Laurengo Marques ausgeschifft.

. London, 10. Ottober. In Dotohama ift infolge eines Ch. fions ein Berfonengug, welcher über eine Brude fubr, in ben Gluß gefturgt. Bither find 12 Tobte und eine große Ungahl Bermunbete

* Ram, 10. Oftober. Rach einer Melbung ber 3talie einigten fich Italien, Cefterreich und Deutschland in Betreff ber Unterzeichnung bes Saager Friebens. Confereng. Prototolis. Die Unterfdrift foll in ben nöchften Tagen erfolgen.

. London, 10. Ottober. Depefchen aus Afrita melben, baf farte Ungufriebenbeit im Lager ber Buren bereicht über bie Richteröffnung ber Feinbfeligfeiten. Thatfachlich erlangen baburch ble Englanber bie Doglichfeit, ibre militarifde Heberlegenbeit gu fichern. Bis geftern hatte 66 Minen-Compagnien bie Arbeit eingestellt, 17 Compagnien arbeiten noch. Zaufenbe bon fcbivargen Arbeitern find

* Burich, 10. Oftober. Die Regierung in Genf bat bie Unterfuchung über bas bom türfifchen Conful benuncirte angebliche Complott gegen bas Leben bes Gultans gefchloffen und bie Atten ber Bunbeftanwaltichaft übergeben. Die Berbachtigten find abfolut fculbios und ber Conful iceint fremben Spigeln gum Opfer gefallen gut fein. Giner babon ift bereits ausgewiefen worben. Der befchulbigte Schweiger Mrgt Dr. Barby wirb gegen ben turlifchen Conful

wegen Berleumbung gerichtlich vorgeben.
* Rairo, 10. Oftober. Die Blatter melben, Drenfus habe eine Billa in Rairo gemiethet, um mit feiner Familie ben Binter

bort zu berbringen.

Chefredafteur und verantwortlich für Politit, Feuilleton und Schau-fpietreferate Morih Schafer; für Rufifreferate, ben lotalen und allgemeinen Theil Frang Laver Rurg, für ben Inferatentheil Bilbelm Berr; fammtlich in Biesbaden.

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

	Frankfurior	
	Anfangs	
September 2000 to the	vom 10. 0kt. 1869	
Oester, Credit-Action	996, %	926 40
Disconto-Commandit-Anth	190 70	190 70
Berliner Handelsgesellschaft	163.—	163 -
	161,1/2	161 1/2
	202	201.80
Deutsche Bank	148	147.90
Darmstädter Bank	TO SHOW THE RESERVE OF	
Oesterr. Staatsbahn	141 10	141.—
Lembarden	31 90	31 80
Harpener	194 %	194 40
Hibernia	212.1/2	212.60
Gelsenkirchener	194	193.70
Bochumer	256 1/.	256
Laurablitte	252	152,30
	-	
Deutsche Reichsanleihe 31/2% 98.10	-	
. 30/0 88 80		
Preuss. Consols 31/2/, 9830		
88.80		

Bank-Diskont.

Amsterdam 5. Berlin 6. (Lombard 7.) Brüssel London 5. Paris 3. Petersburg u Warschau 6. Wien Italien. Platse 5. Schweiz 5¹¹₂. Skandin, Pl. 5¹/₂. Kop-hagen 6. Madrid 4. Lissabon 4.

Marftbericht für ben Regier. Begirf Bicebaben. (Frucht preife, mitgetheilt von ber Breisnotirungswelle ber Canb-wirthidaftelammer für ben Regierungebegirt Biesb aben am Fruchtmartt wirthschaftstammer für den Regierungsbezirf Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.) Montag. 9. Ottober., Rachmittags 12½, Udr. Ber 100 Kilo gute marktikbige Waare, je nach Oual., loko Frankfurt a. M. Weigen, hießiger Mt. 16.25 bis ——, Rogen, bießiger. Mt. 15.60 bis ——, Gerfte, Rieb und Blätzer (neme) M. 17.25 bis 18.40. Wetterauer M. 17.25 bis 17.76, Hafer, bieß. Mt. 14.— bis 14.25. Raps., hieß. M. —— bis ——— Deu und Strob (Rotirung vom 6. Ott.). Den (neues) 6.— bis 6.60 M.. Roggenkrob (Langstrob) 4.20 bis 4.40 M., Wirrstrob, in Pallen gepreßt 0.00 M.

Diezk. 6. Ott. Rassauer Kothweigen 16.— bis —— M., Kogen, —— bis —— M., Gerfte —— bis —,— M., Dafer —— bis —— M., Paps —— bis —— M., Deskburchschnittspreise per 50 Kilo. (Die Breise versteben sich bei sofortiger Lieserung.) Tranben

Tendenz: fest.

per 50 Kilo. (Die Breise verstehen sich bei fosoriger Lieferung.) Trauben 25.— M. Remeclauben —— M. Harsiche —— M. Wallussise 16.— M. Tafeibirnen je nach Sorte 12.— bis 20.— M. Kochbirnen 8—10 M. Himberren —— M. Tafeläpfel je nach Sorte 10 50 bis 18.— M. Kochäpfel 7—8 M. Reiterüpfel 4 75 M. Zweischen 8.00 M. Brankfurt, H. Otibr. Der beutige Vie hin arkt war mit 514 Ochsen. 37 Bullen, 861 Kilben. Mindern und Stieren, 318 Kälbern, 1810 Commelo — Schillenum O. Liegen — Liegenstemm, 1865 Schweinern 619 Sammeln, - Schaflamm, O Biegen, - Biegenlamm, 1865 Schweinen befahren. Die Breife ftellten fich per 50 Rito Schlachtgewicht wie folgt: befahren. Die Breife fteilten fich per 80 Kilo Schlachtgewicht wie folgt: Och fen: a. vollfteilchige, ansgemährte bochten Schlachtmertbes bis zu 6 Jahren 67—69 M., b. junge fleischige, nicht ausgemäßete und iltere ausgemäßete 62—64 M., c. mößig genährte, junge, gut genährte iltere 58—61 M., d. gering genährte jeden Alters —— M. Bullen: a. vollfteilchige bochften Schlochtwertbes 54—56 M., b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 49 bis 52 M. c. gering genährte wollsteilchige, ansgemäßtete Farien (Siere und Rinder): a. vollfteilchige, ansgemäßtete Farien (Stiere und Rinder) böchsten Schlachtwertbes 545 gu 7 Jahren 56—68 M., c. ältere ausgemäßter Kübe und wenig gut entwickelt jüngere Rübe und Färien (Stiere und Rinder) binder) 44—48 M., d. mäßig genährte Kübe und Färien (Stiere und Rinder) 35—40 M., e. gering genährte Kübe und Färien (Stiere und Rinder) 32 bis 36 M. Bezahlt wurde für 1 Fiund: Kätber: a. seine Wift (Salun Raft) und beste Saugfähre (Schlachtgewicht) Rinber) 32 bis 36 M. Bezahlt wurde für i Ptund: Kalber: a. seinfte Wift (Ballin Maft) und beste Saugfälber (Schlachtgewicht) 76-78 Pfg. (Lebendgewicht) 46-48 Pfg., b. mittlere Mas. und gute Saugfälber (Schlachtgewicht) 70-73 Pfg., (Lebendgewicht) 41-43 Pfg., c. geringe Saugfälber (Schlachtgewicht) 58-62 Pfg., (Lebendgewicht) 60 bis 00 Pfg. d. altere gering genährte Kälber [Fresser].

Schaften und Master Masthämmer (Schlachtgewicht) 50-54 Pfg., mänig genährte Hande und Schaft (Merzichale) (Schlachtgewicht) 02-00 Pfg. Schweine: a vollsteilchie ber feineren Kassen und beren Krengungen im Alter bis zu 1½, Jahren (Schlachtgewicht) 56 Pfg., (Lebendgewicht) 43 bis 44 Bfg., b. seitschage (Schlachtgewicht) 56 Pfg., (Lebendgewicht) 64 Pfg., (Lebendgewicht) 65 Pfg., (Lebe 54 Big., (Lebendgewicht) · 0 Bfg. c) gering entwidelte, tombe Sauen und Ther Schlachigewicht) 00-00 Big., d ausländifche Schweine nub Gber Schlachigemotet) 00-00 Big. Die Breisnotirungetommiffion.

Familien-Radyrichten.

Ausgug ans bem Civifftande Regifter ber Etabt Bicebaben bom 10. Oftober. Geboren: Mm 5 Oft. bem Danshofmeifter Beinrich Saufen e.

5. Deinrich Abolf Georg. Bergmann Beinrich Bilhelm Gafteier gu Saonborn, mit Ratbarine Gabel ju Allenborf. - Der Roufmann Theodor Beng bier, mit Marie Stepban ju Giengen. - Der l'adirergebullte Rari Groß birr, mit Glifab the Buller bier. - Der Goreiner gebilte Abell Runidiwann bier, mit Bertrube Comab bier. — Der Rantmann Siegfried Loewe ju Duidburg, mit Dedwig Samburger bier.

Der Rantman. Milhelm Beftenberger bier, mit Julie Berberich bier.

Berebelicht: Der Kantmann Caspar Beur bier, mit Ragba-

fene Steinbauer bier. — Der Spengier- und Inftallateurgehulfe Probaib Dary hier, mit Rola Reller bier. — Der Schrieberschife Leopald Schröder Bier, wit Katharina Dorich ju Frantiurt a. M. — Der Lag-löbner Johannes Dumm ju Eitville mit Jahanna Bleit bier. — Der Beitrauergebulfe Ferdinand Steinbauer hier, mit Iabette Pfaff bier. — Der Kriften Poulle Danh bier mit Iraniale Schnell bier.

— Der Frifeur Baffipp Daab bier, mit Fronzista Schnell bier.

Geft orbeu: Am 9. Ott. Schreinergebulle Politipp Beder, alt
26 J. — Am 9. Ott. Eille, jeb. Wirth, Ebefrau bes Politioffners
Wilhelm Birtermeber, att 66 J. — Am 9. Ott Bustein Wilhelmine Birt, alt 35 3. - Am 9. Dit. Rarl, G, bes Baders Johann Schmibt,

Ronigliches Ctanbesamt.

Ginen ficheren Gewinn ben fich jeder verichaifen tann, birten vorzügliche Bezugequellen. Trop ber vieifach entftanbenen Jan-curreng bat fich Spremberg i. g. ben alten guten Ruf, vorzügliche Stoffe ju fabrigiren, erhalten. Die befannte Tuchfabrit von Sametald, und Ceibel verfenbet ibre Fabrifate bireft an bie Confumenten und erspart biefen durch die bireften Bezüge hunderte von Mart. Da die Firma jedem, ber nicht zufrieden gestellt ift, den Sioff umtauscht aber ben Beirag gurudzabit, so ift ein Rifito ansgeichloffen. Taufende Anertennungsichteiben gengen von der Borgiglichteit ber Fabrifate biefer Firms. Dan verlange Mufter Collettion, welche gratis

Ronigliche Schaufpiele.

Mittwoch, ben 11. Oftober 1899. 215. Borbrüung. 2. Borftellung im Abonnement D.

Die Athenerin.

Drama in 3 Mufgugen bon leo Gbermann.

brafglies, ein reicher Athener, Archon . berr Schre	mer
Control of the Contro	
pifuros Berr Rochy	
nifigon .) or town was grater Derr Rubo	iph.
Wychanten nan Withen	
manted,)	
fleon, Spartaner in Dienften bei Throfullos . Berr Gros,	1000000000
September 1	
gis,) Grandwitte Mafambton Berr Radit	10.
gis, Spartanifche Gefanbten . Derr Beffle	T.
any and any and any any and any	
A SECTION ASSESSMENT A	
meiter Athener Gon	ab.
an Spartaner berr Spi f	
an opertuner	
in Fifcherweib Gei. Uirtch	
iconten und Barger von Athen. Betaren. Solbaten. Schaus	ried dulig

Sandlung: Das alte Miben. Rach bem 1. Aufzwae findet eine langere Baufe flatt, Rufang 7 Uhr. - Einfache Breife. - Ende 9. Uhr.



in bem feftich beforitten Sagte ber Mannerturnhalle, Platterftrafte 16, jur feier bes

VII. Stiftungsfestes große mufitalifch theatralifche Abend = Unterhaltung und Ball.

Es labet biergu freundlichft ein

Der Borftanb.

NB. Es wird bicamal u. M. bie beliebte Operette Singuagelden jur Aufführung gebracht werben. Freunde bes Bereins, benen noch feine Einfabung jugegangen, merben gebeten, bei bem Borfipenben, herrn Jean 2Beber, Sebanftraffe 10, htb. 2, abzubolen. 042

Eine icone große

Bogelhede

billig zu verlaufen. Dafelbft wirb auch Wafde gum Wafchen und Bugeln angenommen.

Felbitrafe 17, 1 St. b., rechts. fahrfinhl, wire gu taufen ge-

Dff. beliebe man in ber Erpeb. bes "Rhein. Boltsboten", Gau-Algeebeim einzureichen. 2658

Kaftanien

merben gefauft Albrechtftraße 48.

Em Stanartenhahn billig gut 6568* merfaufen une 48, Stb. 1 Et. Eine Berfnattianipe, Jabnen. & ut. Rirdgaffe 54, Entrefol, Borm.

Gin grauer Militarmantel,

foff neu, ju verfaufen. Derb, 73 em:51 em, 25 Bart ju perfaufen. Draufenftrafte 48. Mirreth S.

Echoner furghaariger Binticher

4 4, Monat alt billig gu vertaufen. Emferftroße 40. 6577*

250 - 300,000Baditeine

Welbbrand ober Ringofen von folu. Raufer ju taufen gefucht, Ringe ofen-Ring ausgefchloffen. Schrfil, Offerien mit Breis unter # 6564 an Grab, b. Bi, erbeteu.

Gut mobl. Bimmer m. Raffee in rub. Loge, Rabe hartingft., Guffan-Arobiftr, ufm., in rub. fleiner fath. fomilie ober bei alt. rub. farb. Dame gef. Breis 15 DR. monati. Off. unter Z 118 an bie Gypeb. bes General-Angeigers. 6511*

Anf 1. Januar

eine icone 4 Jimmer-Bobnung mit Balton u. Bubebor in einem neuerbauten Daufe in Schierftein a Rt. Rab. Bubelmftrage 46. 6509*

Wellripftrage 33. 2 mabl. Bunmer an e, anft. jg. Mann in vermietben. 6565* Dobbeimerftr. 47, Barrent. 1 Er. rechts, fcbne Schlaft 6072*

Moribitrage 28 5. 3 St. r., Logis mit Roft an Arbeiter gu bermietben. 5201 Arbeiter ju bermietern.
Arbeiterinnen bei nob Berbienft gefucht. Biesb. Stantol- unb Retallfapfel . Fabrit U. Plach.

Habden bom Yande gefudt.

Ein jg- Madchen, welches Die feinburgert, Riche ert, will, wird ges. Obne gegenfeitige Bergutung. "Dotel Dabn", Spieceigaffe 15. 6567"

Ein burchaus tuchtiges, junges Mabden, meldes ausgelernt bat im Rieibermachen, lucht gur veiteren Ansbitbung größeren Rieiber- und Mantels gefchaft in Biestaben Stellung gegen Bergutung ben Raft und Logis. Bo fagt bie Expeb. bes Beneral-Angeigers,

Bwei tüchtige Schneider finden bauernbe Arbeit bei

Gürig, Babnbofftrafe 6.

Cagldineider

für fefert grindt. 690 Fr. Vollmer.

Junge Arbeiter Biedb. Ctaviol. n. Metall. Rapiel-Fabrit M. Glach.

Schneider bieter fich Belegen-Runbichaft megen Rrauflichfeit ber jeb. Inbaberin ju übern. Allergunftigfte Bebingung. Rab. Gro Binttes.

Berfauf od. Taufch

Schones rentab, herricafteband an ber Mbotfealler mit Bore unb Sintergarten, gang vermierhet, frant. britebalber gu verfaufen, ob. geg. firine Billa bier aber amemarts gu vertauiden, Gr. Dfl. unt. T. M. an bie Erp. bs. Blattes. 5208

deneral & A

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei toochentliche Freibeilagen: lestabener Bnterhaltungs-Blatt. - Der Jandmirth. - Der Sumorift. Geidäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Dictboben.

Mittwoch, den 11 Oftober 1899.

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bedingungen

für bie Unfnahme eines Unlehens ber Ctabt Bieebaden von 977,900 Dt. ju ftabtifchen Menbanten.

Rachbem ber Begirtsausidus burch Beldluft bom 16. August b. 3. bie Genehmigung jur Aufnahme einer Anleibe ju Remeanten von R. 977,900 M. ertheilt bat, werben bierfür folgende Bedingungen

§ 1. Die Anleibe foll jum 1. Robember b. 3. aufgenommen und vorber jur Beidnung aufgelent werben. Rur ben gall ber Uebergeichnung behalt fich ber Dagiftrat bie

Bertbeitung vor.

§ 2. Die Aufnahme erfolgt gegen auf Ramen auszusertigenbe Schubicheine in beliebigen burch 1000 theilbaren Betragen.
Betrage unter 1000 M. find von ber Betbeiligung ausgeschloffen. 6 3. Die Schulbicheine find bom 1. Oftober 1902 an beiberfeiss

mit breimonatlicher Runbigungefrift funbbar § 4. Die Musgbabe und bie Rudgablung ber Schulbicheine erfolgt

§ b. Die Schuldicheine werben auf ben Ramen bes Darieiber aus-geftellt und tonnen erbirt werben. Golde Ceifionen find von ben Be-theiligten unter Borlage ber betreffenben Schuldicheine bem Magiftrat angugeigen, ber die Bermerfung ber Ceifion in bem Stammbefte und Controllbuche verenloßt.

§ 6. Die in Topenbrud bergeftellten Schulbicheine werben aus einem ftete in Bermabrung bes Magiftrate verbleibenben Stammbefte ausgetrennt und enthalten :

a) bie laufenbe Rt, bes Stammbeftes,

o) ben Betrag bes Darlebens,

d) bas Datum ber Eingeblung best bargeliebenen Rapitals. Gie merben bon bem Dberburgermeifter ober beffen gelehlichen Stellvertreter und einem meiteren Mitgliebe bes Magiftrate unter Besbridun: bes Stadtflegeis untergeichnet. Bor ber Musbandigung ber Schulbicheine erfalgt becen Gintrag

in ein bon bem Stadtrechner gu führenbes Controlbuch. Der erfolgte Eintrag wird unter Beiffigung ber betreffenben Rummer bes Controlbuche von bem Stadtrechner burch Gegenzeichnung bee Schulbfdeines bestätigt.

5 7. Die Berginfung ber Anleibe erfolgt mit vier vom hunbert (4 pat.) aus ber Stadtfaffe, postnumerando am 1. April und

1. Ofrober feben 3ahres. Bur Erbebung ber Binfen merben bem Inbaber ber Schulbicheine Quittungeformulare bebandigt, melde bei Berfall von bemjenigen, ber in bem Stammbefte und Controlbuche als urfprünglicher Glanbiger ober Geffionar eingetragen ift, entipredent ausgufüllen und ju untergeichnen

und ber Stadtfaffe gur Einlofung eingureichen find. Die Stadtfaffe in berechtigt, aber nicht verbflichtet, bie Echtbeit ber Binsquittungen und Die Legitimation bes Borgeigere berfelben

§ 8 Die Rudjablung bes Rapitale erfolgt gegen Rudgabe bes quittieten Schulbicheins an ben in bem Stammbefte und bem Controlbuche eingetragenen Glaubiger ober beffen fich legitimmrenben Rechte. nachfolger ober Bruollmachtigten.

§ 9. Bei ber Binegabitung ober ber Rapitalrudjablung in ber Prufung ber Echtbeit ber Quitrung ober ber Legitimation bes Em-bfangere eima vorgefallene Frrthumer bat bie Stabigemeinbe nicht gu bertreten.

Wiesbaben, ben 7. Oftober 1899.

Der Magifirat: geg.: von 3bell.

Befanntmachung.

Auf Grund ber parftrhenben Bedingungen follen gemäß Magiftratebefchluffes vom 7. b. Dite auf bie porbegrichnete Anteibe Beichnungen im Rathhaufe, Bimmer Ro. 23, in ben Stunden von 9 bis 12 libr Bormittage entgegengenommen werben.

Die Schliebung ber Beichnungen erfolgt nach Dedung bes aufgu-

Die Emgabiung ber gezeichneten Betrage bat in ber Beit bom 1. bis 15. Robember b. 3. bei ber Stabtfaffe zu erfalgen. Ueber bie eingezahlten Kapitalbetrage ertbeiti bie Stabtfaffe junadft Quittungen, welche Ipoter gegen bie ausgefertigten Schulbicheine umgetaufcht werben,

Birebuben, ben 9. Oftober 1899. 1508a

Befauntmachung.

Die von bem herrn Regierunge-Brandenten vorlaufig feftgefenten Blane fur die elettrifche Bahn - Linie Babnbole-Cedanplay. Beigenburgftroße - werden vom 10. b. Dite. ab 14 Tage lang im Boligei-Direftionsgebanbe Friedrich-ftrage 32, Bimmer Rr. 8, innerhalb ber Bormittags Dienftftunben gu Jebermanns Ginficht offen gelegt. Bahrenb ber Beit ber Offenlegung tann jeder Betheiligte im Umfang feines Intereffes Ginwendungen gegen ben Plan erheben, welche bei mir entweder ichriftlich einzureichen ober munb. lich gu Brotofoll gu geben find.

Biesbaben, ben 6. Oftober 1899.

Der Boligei Brafibent. 3. B.: Dohn.

Die porfiehenden Befanntmachungen bringen mir bier. mit jur öffentlichen Renntnig.

Biesbaden, ben 9. Dfrober 1899. Der Magiftrat. 3. B.: Rorner.

Befauntmachung

betr. Bertauf von tompoftiriem Dung. Bon ber ftabtifchen Rlaraulage auf bem Gelanbe ber Spelgmuble nachft der Dlainger Lanoftrage fann bis auf Beiteres vorzüglicher, tompoftirter und bereits langere Beit gelagerter Warten. und Weinberg Dung gegen Bablung von 2 Dit. pro Ginfpanner-Fuhre und von 4 Wif. pro Bweifpanner-Guhre abgegeben werben.

Diefer Dung besteht aus ben mit bem Ranalmaffer antommenden menjdlichen und thierifden Egfrementen, jowie fonftigen landwirthichaftlich nugbaren Schwimmftoffen, ift nahezu lufttroden und befigt einen hoben Behalt von Bflangen-Rabrftoffen, inebejonbere Stidftoff.

Die Abgabe bes Rompoftes erfolgt jederzeit, aber nur gegen Baargablung an ben auf ber Riaranlage flanbig ans mejenden Rlarmeifter. Die Fuhrleute find verpflichtet, ben Anordnungen ber Auffichtsbeamten auf ber Rlaranlage unweigerlich nachzutommen

Wiesbaben, ben 28. September 1899. Stadtbauamt. Abth. für Ranalifationsmejen. Der Oberingenieur: Frenich.

Befanntmachung.

Es wird biermit wiederholt darauf aufmertjam gemacht, bağ nach § 12 ber Accifeordnung für Die Gtadt Biesbaden Bein- und Obitmeinprodugenten bes Stadtberings ihr eigened 4) Liter überfteigendes Erzeugnif an Wein und Obstwein unmittelbar und langitens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung idriftlich bei bem Mecifeamt ju beffariren haben, wibrigenfalls eine Accife. befraudation erfolgt.

Biesbaden, ben 7. Oftober 1899. Das Accifeamt : Behrung.

Befanntmachung.

Montag, ben 23. Ottober b. 38., und bie olgenben Tage, Bormittage 9 Uhr aufangenb, werden im Rathhaus-Babligate, Martifrage 7 cabier, Die bem ftabtifden Leibbaufe bis gum 15. Ceptember 1899 einichlieftlich berfallenen Bfanber beftebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungsftuden, Leinen, Bettent ze. berfteigert.

Bis jum 19. Oftober er. fonnen bie berfallenen Pfander bon Bormittags 8 bis 12 Uhr und Rachmittage 2 bis 4 Uhr noch ausgelöft und Bormittage von 8 bie 10 Uhr und Rachmittage von 2 bie 3 Uhr bie Biandicheine fiber Metalle und fonftige, bem Mottenfrag nicht efdrieben merben Bom 20. Of. unterworfene Bfander umo tober er. ab ift bas Leibhaus hierfür gefchloffen.

Biesbaben, ben 7. Oftober 1899. Die Leibhans Deputation.

II. Andere öffenntliche Bekanntmagungen.

Befauntmachung Um Conning, ben 26. Roube. be. 38. (evangelifdes Tobtenjeft) ift ber Sandel mit Blumen und Rrangen von 6 Uhr Bormittage bie 6 Uhr Abende, mit Anenahme ber Stunden von 91/2 bie 111/2 Uhr Bormittage, gestattet, was hiermit gur

öffentlichen Renntniß gebracht wirb. Biesbaden, ben 2. Oftober 1899.

Der Boligei-Brafident. 3. 2.: Dohn.

Befanntmadung.

Berloren: 1 golb. Ohrring mit einem großen und 13 fleinen Diamanten, 1 blau angestrichener fleiner Rinberleiterwagen (Spielmagen), 1 braunlebernes Gelbtufchchen mit ca. 60 DR. Inbalt, 1 fcwarger halbfeib. Damenregenschirm mit runbem bellem Griff, 1 golb. Damenubr in einem begunen Leberarmbanb Rr. 9656, 1 rothjuchtenes Leberportemonnae mit 30 IR. in Golb, fleinen Dungen und einigen Briefmarten, 1 Badet enth. Bilber in branem Bapier, 1 Iafcenmeffer mit Ramen Schreiber eingravirt, 1 Arbeitsbuch auf ben Ramen Philipp Lauth, 1 filberne Damenuhr mit turger golb. Gliebertette und 4 Figiitchen, 1 fcmarges Beutelporiemonnaie mit ca. 2,50 IR. Inhalt, I fcwarze Lorgnette mit fcmargen Glafern und fcmarger Rorbel,, 1 graue Bagenbede mit Ramen Johann Mitfchaffner, Papiermaaren, 1 golb, obale Brofche mit einem Brillant, 1 Borbembentnöpfchen mit Rofenbiamant, 1 ichwarzfeibner Damenregenfchirm mit filb. Rriide, 1 golb. Brille in einer Gdeibe, 1 Aftrachanfragen

(fcmarg), 1 golb. miffibes Armband Colongenform mit f. g. Gluds. nagel, 1 golb. Debaillon in herzform, binten glatt mit golb. Rette, 1 fleines braunes, Sanbtorbchen mit Stridgeng, 1 Brief enth. 300 DR. in Papiergelb, 1 fcmarger Cammibeutel und Portemonnaie mit ca. 6 DR. Inhalt, 1 Brode von Achat in Gilber gefaßt, 1 braunes gelbl. Damenjadet mit Firma Francois-Umfterbam, 1 Badet, abreff. an herrn Bfahler, Franffurterftrage 4 und eine Rneifgange aus Gummi mit Luftpolfter, 1 golb. ovaler Ohrring, 1 golb. Brofche in Sufeifenform, 1 roth- und fcmarzwoll. Shwal, 1 bunfelblauer Rnaben-Baletot, 1 fl. Sunbemaultorb, 1 Lorgnette mit Stiel, 1 Racht. jade, 1 fl. gehatelte Zafche enth. Shwal, Brille u. 1 Buch.

Entlaufen: Sunbe, Bugelaufen: Bunbe. flogen: 1 gruner Papagel mit rothem Schnabel.

Befunben: 1 Brioritats-Stamm-Mfrie und 1 Zalon liber 38 Thaler, 1 Paar braune Berrenbanbichuhe, 1 Rarton mit 1 Bither, Damenportemonnae mit Inhalt und 1 Ched, 1 fl. golb. alterer Ring,

1 ff. Damenuhr von Stahl und Rette. 3m Monat Cept. b. 3. in ben Bagen ber Strafen. babnen gefunben: 1 Spagierftod, 1Baar weiße Damenhand. fcube, 1 fl. Dedel, 1 fcmarger Connenfchirm, 1 welfes Rinberfcbirgden, 1 fcmarger Damenichirm mit weißem Stiel, 1 rother Arbeitsbeutel, geg. B. G., 1 fcmarger Damenregenfchirm mit grünem Briff, 1 fcmarger feib. Damenfchirm, 1 Babetuch und Babehofe, 1 blaues Rinberjadchen, 1 Rinberbembchen, 1 blauer Connenfchirm, 1 Spargierftod, 1 Baar weiße Glacebanbidube, 1 Rabirgummi unb 1 Sicherheitsnabel, 1 Spagierftod, 7 Unfichten bon Biesbaben, 1 Rinbertafdentuch, 1 fcmarger Schirm, 1 fcmarger Damenregenfchirm, 1 Portemonnate mit Inhalt, 1 weißes Tafdentuch geg. DR., 1 filb. Sanbiduhfnöpfer, 1 Baar Schube, 1 fdmarger Damenregenfdirm, 1 Rinberregenfdirm, 1 fcmarger Schirm.

Biesbaben, ben 7. Oftober 1899.

Der Boligeiprafibent 3. B.: Döbn.

Befanntmadung.

Muf Grund § 16 bes Befeges über Die Danbelstammern fcheiben burdes Loos beftimmt 6 Mitglieber ber Danbels. fammer aus berfelben aus, namlich die herren Engen Tuderhoff in Biebrich, Bermann Breuer in Dochft a M., Albert Sturm in Rudesbeim, S. Rappus III.

in Iditein, C. Denmann und 2. D. Jung in Biesbaben. Gur bie Ausicheidenden find Ergangungswahlen vor-

Es find neu zu mahlen fur 6 Jahre: fur den 1. Bobl. freis (Rreis Biesbaden Land und Dochft a. DR.) 2 Ditglieder; für den 2. Wahlfreis (Rheingaufreis und Gt. Goars. baufen) (Gub) 1 Mitglied; fur ben 3. Bahlfreis (Rreis Ufingen und Untertaunus) 1 Mitglied; für ben 4. Babl.

freis (Biesbaben Stadt) 2 Mitglieder. Die Bablerliften fur bie vorzunehmenben Reuwahlen liegen in ben 4 Boblbegirfen bei ben Bargermeifteramtern gu Ufingen, Ibftein, Lg Edwalbad, St. Goarshaufen, Rubesheim, Eltville, Biebrich, Dochheim, Dochft a. DR. und außerdem beim Gefretariat ber Sandelstammer, Albrecht. ftrage 15, jur Ginficht ber Wahlberechtigten 8 Tage, bom

11. Oftober bis 18. Oftober, offen. Ginfpruche gegen bie Lifte find innerhalb einer Boche noch beenbeter Anslegung bei ber Sanbelstammer angu-

Wiesbaben, ben 10. Oftober 1899.

Die Banbelstammer.

Fremden-Verzeichniss. vom 10. October 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Lehmann, Dr. med Bad Ocynhausco Linkenbach, Gen.-Dir. Ems Berlin Mamlok, Bad Osynhausen Hackel Hotel Bellevus. Nelson, Kfm. m. Fran

New-Brunswick v. Uebel, Kfm. m. Fr. Bremen Hotel Block, Domburg Erbschloe

Freiherr v. Stein, Assessor Zittel, Geh .Rath Dr. München Zwei Böcke. Meissner, Maj. m. Fr. Dresden Guranetstt Dietenmühle.

Voigt, Fabrikbes. m. Frau Ghislain-Tedosco, Frl. Wygmael

Hotel Einborn.

Mayer, Kim.

Löwengardt, Kim.

Gröss, Kim. Köln Ettlingen Stuttgart . Haber

Eisenhahn-Hotel. Mosee, Kim. Thomann, 2 Hrn. St Gebhardt, Oberichrer Strassburg Frankfurt Nutff Badhaus zom Engel.

Hammler Prokurist u. Leut. d. Res. Dittler, Fbkt. Drammann, Dr. med. u. Bade-arst m. Fam. Lippepringe arst m. Fam. Lippepringe Moyer, Oberit. m. Fr. Trier Waldemann, Fr. Commerz, Rath

Englischer Haf. Kanfmann, Fr. m. T. Hermann, Fr. Dr. Ostendo Ebert, Fri. Rapoport, Fr. Rige

Eropping. Stuttgart Baun

Jagur Leipzig Frankfurt Baudrexler Köln

Dr. Gierlich's Curnaus. Russland Barkean Hotel zum Haho. Wolters, Prokurist m. Frau Kukinghausen Bremscheid, Frl. Schauspielerin Marienbad, Kfm. m. Frau Ryllburg Hamburger Hof.

Oppenhoimer, m. Frau Mannheim Hotel Happel. Berlin Hute, Kfm. m. Fr. Köln

Makjer, Ktm. Heller, Kfm. Lemberg Drubowicz Hatel Hobsazellers. Gera Vogt, Kfm. Loe wenstein, Frau m. Bed. Frankfurt Lobe, Stud. jur. Ogle, Lady Hirschberg London Hotel Vier Jahreszeiten. Hüttner m. Fr. Ungarn Petersburg

Hotel Kalserhet. Paris Maisson, Prot. Darhaux, Prof. Russland yon Wiadimirow Cohen, Fr. Hamburg Goldene Kette. Jena Rudolph m, Fr Kölnischer Hof.

Berlin von Loebell Mazurs, Fürstl. Gutsbesitzer Maeltzer, Baumeister M.-Gladosch Hester, Bent,

Laufs, Kim Goldenas Kreuz. Neumann, Fakt m. Fr. Pegau King, Fri. B.-Ems King, Fri. Port, Fri. Zürich Melimann, Fr. Hagen Goldene Krone. Held m. Tocht. Würsburg Dohner, Ingen.

Homann, Bauunternehmer Haunover Wonnwitz Hausmann, Frl. Hotel Mabler. Hunger, Kim. Schmahl, Techniker; Schmahl, Frl. Nurnberg Worms

Wetslar Kleinfelder, Kfm. Hotel Metrapele. Hirschfeld m. Fr. Berlin Hogels, Fabrikant Reusch, Krm. Remscheid Barmer

Kass, Fabrik, m. Fr. Offenbach Hotel Minerva. Hagenau Qehrichs, Offi-ier Nassauer Hot. Anheuser Bi-mark, Graf Berlin

Soche, Frau Dr. m. Bed. Scha fer m. Fr, Krefeld Hotel National. Best, Kim. Frankfurt Köln Spitz m. Fr.

Kistner m. Fam. London Joster Moyer, Fabrikant Barmen Limbach, Fabrikant ter Haar, Kfm. Karlsruhe

Hang, Kim. m. Fr. Hetel du stord. Luft, Fabrikues, m. Fr. Breslau Fuchs, Chem Dr. Park-Hotel.

Se. Durchl, der regierende Fürst von Schaumburg-Lippe, Se. Durchlaucht Prins A telf von Schaumburg-Lippe, Sc. Durch-lau-ht Prinz Morita von Schaumburg-Lippe, Se. Durch-laught Prinz Wolrad von Schaumburg Lippe, Se Durchlancht Prinz Stephan von Schaumburg-Lippe mit Ge-folge: Herr Dr. Peters - und Dienerschaften - Bückeburg. Se, Königt, Hobeit Prinz Maximilian von Baden und Dienerschaft - Karlstube.

Papiser Hel. Berlin Asohkingsu Riga Krakau, Fr. Krakau, Fri. Awenell, Fri.

Pflizer Het, Hitlacheld Gerz, Kfm. Rergner, Kfm. Busse, Kfm. Hamburg Berthold, Kfm m. Fr. Stockholm Quininnnn.

Bohlau, Hauptmann Köln Rosewald, Frau Ptof, m. Bed, San Francisco Wathmann, Fr.

Rhein-Hotel Bluchel Gladbach Iseriobo Huttenhain m. Fr. Hilehenbach Nonnenbruch Ritter's Hotel garniu, Pension. Köhre, Frau Rent. Reisenegger, Fr. Höchst

Olbernhan Rost Hotel Rose. England Armstrong Bouditch, Prof. Dr. Amerika Hirsch, Kfm. Mannbeim Seiler, Frau Geb, Sanithterath

Leipzig

Loffler, Apotheker

Seiler, Fra Dresden Goldense Ross. Hoinrich, Architekt m Fr. Hanau Weisses Ross.

Schlieder, Baum, Leipzig-Gohl's Xylander, Fr. Russischer Hof. Berdel, Rechtsanwalt m. Fam.

Kaiserslautern Savoy-Hotel. Weber, Kim Zell Schützenhaf.

Hameln Lauber, Kfm. Fischer, Brauereibesitzer Ludwigsburg Lindenstromberg, Stadtkämmere

Bielefold Leu, Ingen, m. Fr. Köln Weisser Schwan. Baku Louiz, Kfm. m. Fr. Lisanban Wisse, Kim. Grünberg

Muhle

Hotel Schweinsberg. Köln m Weens m. Fr. Nottoye, Rent m. Fr. Metz Barlin Germaer, Dr. med. Valbrecker, Kfm. m. Fr. Barmen Berger, Kfm. Köln Hotel Tannbäuser.

Hernfeld, Dr. med. m. Frau Neuharhurg Einbeck Hartmann, Kfm. Schwallach Breyler, Hauptm. Beckert, Kim, Taunus-Hatel. Augsburg

Oelrichs, Offizier Wegner, Fr. Rent. Erturt Holland Noodt, Dr. med. van Bemmel Snyen, Pfarrer m Holland

0

2904

Hotel Union. Wetzlar Ebertz m. Fr. Schmidt, Kfm. m. Fr. Limburg Hotel Victoria.

Ullrich, Fr. Diels, Geb. Rath Berlin Karlsruhe Kientzle m, Fr. Noska, Fabrikant Kamonz Hotel Vaget.

Steinhed, Kim. m. Fr. Biele'eld Arend, Kfm. Frankfurt Neustrolitz von Blücher Müller, Hauptm. Hotel Wains.

Limburg Brootz. Herzbrech, Amtsger,-R. m. Fr. Hallensee

3. Chr. Gliidlich.

3. Chr. Glüdlich.

Nichtamtliche Anzeigen.

@000000000000

Borbere Bartfir. Stallung für 10 Bferbe nub

Billa mit Garten (Rerobergftrafie) ju vert, durch 3. Chr. Glüdlich. Scharnhorftftrafie ift ein centobles Etagenbans B. b.

Bu bert. Wille mit berri. Musficht u. über 1 Morgen

In verfaufen gwei Banplane im Rerothal.

Bu vert. foone Billa im Rerothal, mit Uneficht

auf Rapelle und Reroberg, Raberes burth 3. Chr. Glidlich.

Bu verfaufen febne Billa in Bab Cowalbach für

Bu bertaufen Edhand mit feinem Bier- u. Wein-Reftaurant, Raberes burch 3. Chr. Gladlich. NB. Gin Laben mit Bohnung im Daule fofort gn verm

In nerlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft Betrieb ftebenb. Rurhaufer

mit Frembenpenfion Bab Echwalbache, mit fammi Mobitar u. 3nb., bicht am Rurband u. ben Trinfbrunnen, Uebernabme 1. Oft. er. Rob, burch bie 3mmobilien-

Berbaltn, bafber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle

u. Reroberg) belenene, maffin gebante n. comfortabet eingerichtete Billa mit ca. 75 Quadras-Ruthen ichonem Garten Billa febr preidwerth ju vect. Alles Röhere durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glucklich, Wiedbaben.

Mgentut von 3. Chr. Glifalich, Biesbaben.

17,000 mt. Dab. burd 3. Chr. Gladeich, Biesbaben.

fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh.

unter Tage ju verfaufen burch 3. Chr. Bludlich.

Bobnung, mit ca. 50 Quabrat-Ruthen Terrain, ift per fofort für 45,000 Mit. gu vertaufen burch

Zu verkausen bie Immobilien u. Ouporbeten Agentur

Carl Wagner, fartingstraft 5.

Dotel 1. Manged, fein ausgeftattet, in flottein Betriebe.

Sotel-Reftaurant, Mitte ber Grabe, con Rauffeuten fart Sotel garni in ether Surlage. Benfionen nacht bem feochbenunen, complett unbbirt und in

Sand mit befferem Reffaurant, befte Lage, febr fcone Lolu-

8 Banfer mit Birthichaften in Bicobaben, fowir einige in ber Umgebung. Stogenhäufer, Gefchaftebaufer aller Brunden, fehr rentabel

Aleinere Danfer mit Garten, fleine Angahinng. Mehrere Billen in allen Lagen, theilmeife febr billig feit. Banplave, Adergrundftucte, in grober Answahl, für Spetalanonszweck febr geeignet, figerer Gewinn.

Sypothefen - Rapitalien jeber Sobe merben ftets gejucht und placirt. Brompte und gewiffenhafte Bermittlung. -

Die Jumobilien. und Onpotheten. Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, L. empfieblt fich fur Un- und Bertauf von Billen, Saulern, Geundfüden u. Bauplaben, Bermittungen von Sopotheten,

Ausfünfte werben foftenfrei ertbeite. Gafthanfer mit 10-12 hl Bier per Boche, mit Tang-Meggerei, Regelbabn, groß. Barten, mit 4-5000 Mt.

Angabig, gu verfaufen burd Joh. Bh. Braft, Bimmermannftr. 9, 1 Dane mit altem vorzüglich gebenbem Spezereigeldaft und unbeidrantier Schantmirtbichaft, Dute ber Stabt

augerft preimmerth ju verfaufen burch 306 Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Renes fcbnes Cebaus, au 2 eletreiten Babnen geiegen, bochherrichartich, 4 und 5 Bimmer-Bobnungen mit 2000 DR. Heberichuft preiswerth ju ber-

faufen burch 30h. Bb. Rraft, Bimmermannitr, 9 1. Chones Ctagenhaus, Cab-Bierrel, 8 und 4 Bimmer

Wohnungen, 2.00 Mt Ueberfchus, außern folid gebaut, mit 10,000 Mt Angablg ju verfanfen durch Joh. Ph. Araft, Zimmermannftr, 9, 1. Gin fleines Hans mu Laden und 2 großen Werf-näten, Rabe des Kochbeunnens zu verlaufen für 48 000 Dt. burd

3ob. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, Cigarren-Sabrit mir Dans und ftotter Aunbicaft in Sterbefall balber fur 45 000 MR ju verfaufen ourch

30b. Bb. Rraft, Simmermannftr. 9, 1. Bunftiges Epefulationsobjett ibillich am Berg. abbang gelegenes Mübigut mit bemnacht eleftrifder Babnverbindung mit eigener Cuelle, für Rapitaliften ober Brauereien ale Sommerlotal borgaglich geeignet,

Weggugshaiber billig ju vertaufen burch Joh. Bb. Araft, Zimmermannfir 9, 1. Dans in Schierftein, folid gebaut, für Mehgerei paffend obne jede Concurreng, Dof, Fborfabrt, Schucht-bans, Laben, mit 2-3000 Mt. Angabining zu ver-

30h. Bh. Araft, Bimmermannftr, 9, 1. Blottgebenbe Badereien in jeber Stabtlage ju vermiethen oder gu verfaufen burch 30h. Bh. Rraft, Bimmermanuftr. 9, 1.

Mustunfte merben toftenfrei ertheilt. 30h. Bh. Araft, Bimmermannftr. 9, 1.

966996860969696986

Getragene

Schuhe, Stiefel, Herrnkleider, fauft und reparirt

herrenftiefel Cohl und Bled M. 2.30 Domenftiefel " " " 180

Pias Schneider.

Schubmacher, Edlaben Micheleberg u. Sochftatte. MANAGORANA

von murbem Brobchenteig Stück 10 Pf., tägl. frisch Hugo Veith, Biener Feinbackerei - Faulbrunnenftrafte 10.

The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Svan, für Erwachfene von Bebrern ber betr. Rationalität, Deutlch für Austander. Rach ber Methobe Berlin lernt ber Schuler bon ber erften

Lection an frei fprechen, Unterricht von 8-19 und 3-10 libr Abends. Prospecte gratis und franco burch ben Director G. Wiegand.

achschule für Bau- und Kunst- Wiesbaden. Gewerbatroibande

Staatlich und städtisch subventionirt. aufsteigende Klassen mit halbjährigen Kursen Unterricht an allen Werktagen von 8-12 Uhr Vormittags und von 2-6 Uhr Nachmittags. Schulgeld pro Semester 30 Mark.

Beginn des Wintersemesters am 2. Oktober. Nähere Auskunft und Programme kostenios, Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten und Freunden widmen wir hierdurch die traurige Mittheilung, dass unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, Frau Bürgermeister

Coulin Wwe.

heute früh sanft und unerwartet entschlafen ist. Wiesbaden, 9. October 1899. Im Namen der Hinterbliebenen:

Wolfgang Büdingen. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11 Oct., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Schwalbacherstrasse 25 aus statt. 235

♦ 25522552525252 **₩ +25+25+25+525252**0425365

Wiesbadener Beneral - Anzeiger Amtliches Organ ber Stadt Wiedbaben

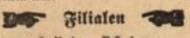
ift in allen Schichten ber Bevollferung Bredbabene und ber Umargenb fart verbreitet. Im Rheingan und Blauen Ländchen befint ber "Biesbabener General-Anzeiger" nach-

größte Unflage aller Blätter.

Die Beforberung erfolgt taglich Rachmittags & Uhr burch eigene Erpregbaten und find auch bie entfernteften Beler noch Abends im Befibe unieres Blattes. In allen Orten unferes Berbreitungsgebietes haben wir Agenten augestellt, bei welchen jebergeit auf unfer Blatt für

Do 50 Ufennig monatlich 30 frei ine Dane

abonnirt werben fann,



befinden fich in: Muringen : Bb. Seelgen, Orisbiener,

Mimannehaufen: Sciffer Reichert, Mumenau : Chr. 28 olf, Bierftabt: Bilb. Drignec, Bleibenftabt: Carl Petri,

Braubad: Bmr. Subinger, Biebrich: Chr. Blu f. Elifabethenftraße 5, Camberg: 2Bme. Demmerid, Querffafe 9.

Canb: Catl ftern. Telfenbeim: Wilb. Rod, Donbeim: 306. Bbit. Bblpel, Reugaffe 4.

Eltville: R. Runge, Crbach b. Comberg : 3ob. Deub. Erbach i. Bibeing. : Doly, Reugaffe, Erbenheim : Bilb. Beber,

Gibingen. 2D. Rnauf, Rubesheim,

Efchhofen: 3ch. But. Störebeim: Job. Jung, Balbergaffe. Frauenftein: 30f. Guds,

Beifenheim : Anbr. 3ffinger III., Et. Goarehaufen : Grau Bender, Sahn : Theob. Solger,

Dallgarten: 3oc. Seil, Dattenbeim : Gerb. Berrmann, Sabuftatten: G. gr. Dermann,

Dochheim: Fron Wirfdinger, Reugoffe 10 Bolgappel: Anton Thorn. 3bftein : Bor. Belene Dollas.

Saftabt : Chriftian Schaat, Sobannieberg: Rfein, Riebrich : 23me. Fiebler, Rloppenheim: Grorg Debt,

Limburg : 3of. Dambad, Rogmarft 37. Lord: Joc. Daum, Laufenfelben: Carl Meilinger,

2a. 2chwalbach : Louis Shanel, Maffenheim : Daniel Effig. Mebenbach : Ratharine Damm, Bine., Mühlen: 306. Bun I.

Raftatten : Meldier Barel, Ranrod: Bh. Braun, Renborf: Beonharb Gifer Morbenfiabt: Fran De b, Riebermafinf: Bernh. Grunbel. Rieberlahnftein : Bwe. Born, Emferftrage

Riebernhaufen: Gg. Runbermanu, Mieberneifen: Orisbiener Beimar Mieberfeelbach : Carl Reiter,

Rieberfettere: Frau Botterbad, Rieberbrechen: 20me. Carl Somist. Oberbrechen: Biot. Eroft. Cherlabuftein: 3. 5. Gerbars,

Ceftrich: Edubmader Reinbarbt Raucuthal: Balentin Ringel III. Rambach: Chriftian & dmibt. Runfel : Carl Schafer, Bimmermeifter,

Ribesheim: Bill. Anauf. Connenberg : Garl Rabm, Gartenftrage 7, Echterftein: Wilb. Bintenbad, Ceinenhahn: Gaftwirth Roffel,

Billmar : Beter Rogbach VI., Wallan : Gelbhüter Gras. Weben: Friebr. Trit,

Biefer : Boreng Baumann, Bintel: Bwe. Anna Beil, # #80reborf W. Pangert

12. Beerfegung.

Uflicht und Heigung. Roman von C. Gifter.

"Richtig, Fraulein Marianne — bas jagte mir auch herr von Platen, ben ich neulich im Unionflub tennen lernte und ber mich bat, und feine Aufwartung machen zu burfen. Willft Du ibn empiangen, Ebith?"

Diefe wollie furg erwidern, bog fie nicht die geringfte Reigung bagu verfpure. Aber ploulid glaubte fie gu bebağ ibr Gatte fie mit fonberbar prü enbem Blid beobachtete.

Collte Serr bon Blaten bem Grafen gegenüber Unbenhingen über bie Bergangenheit ihres Baiers gemacht baben? Ein peinliches Gefühl ichlich fich in ihr Berg, fie fühlte

fic ihrem Gatten gegenüber nicht frei, eine Empfindung ber Schuld gegen ibn bedrudte fie. - Bebbalb batte fie auch bem Grafen nicht Alles gejagi? Doch bas war nun gu fpat aber jest follte er es and nicht aus bem Deunde eines Anberen erfahren. Sie fühlte inftinftib, bag herr bon Blaten biefen Befuch mit einer bestimmten Abficht machte. Er wollte fie gwingen, ihn gu empiangen - bas war's! Sollte fie biefem Bwang gehorden?

"Run," fragte ber Graf, "tannit Du Dich nicht ent-fchliegen, Deine Ginfamteit aufgugeben? Bur Die Oper ift es doch ichon an ipat geworden - ich denke, wir bleiben heute Abend gemutiich zu Saufe. Better Max will kommen — ich habe auch Hern von Platen eingeladen, den Abend mit uns zu verreingen . . . natürzich, wenn es Dir angenehm ift."
"Beshalb jollte es wir nicht angenehm fein?" entgegnete

fie icheinbar gleicig Itig. "Alio barf ich Dich und Fraulen von Barnftedt im Galon

"Bir werben tommen."

emparten ?"

"Beften Dant. - Auf Bieberfehen benn."

Er entfernte fich, nachbem er Mariannen freundlich gugenidt batte

Gine Beile berrichte tiefes Schweigen gwifden ben beiben Freundinnen. Ebith ging haftig in bem Gemach auf und ab, wahrend Mariannens Augen ihr beobachtend folgten. Sie erriet, mas Ebith erregte und trat auf fie gu, ihren Arm um Chiebe Coulter legenb:

"Bas ift Ihnen, Ebith?" fragte fie fanft. "Bill bie Er-innerung an bie Bergangenheit immer noch nicht berblaffen, bag bie er herr von Platen Gie jo erregen fann? Gie fieben fo bod erhaben über ibm, bag fein Ericbeinen fur Sie bochit gleichgiltig fein follte. Erfüllen Gie Die Bitte bes Grafen. Seien Sie frohlich, harmlos, wie immer. Bas fummert Sie Berr bon Blaten?"

Ebith atmete ichwer auf.

"Sie haben Recht, wie ftets meine gute Marianne 3ch bin eine Thorin - fommen Gie, laffen Gie uns in ben Galon geben."

Der Graf, Rurt von Blaten und Better Dar von Sponed, ber grune Oufar, befanden fich in eifrigem Gespräch über Sportangelegenheiten. Ale bie Damen eintraten, verstummte bie Unterhaltung sofort und herr von Platen eilte auf Ebith gu.

"Enabinfte Frau Grafin, welch freudiges Bieberfeben!" Er haichte nach ibrer Sand, Die er in übertriebener Ehr-

erbietung an bie Bippen führte

"Id berficbere Ibnen, gnabigfte Frau Grafin, bag ich auf bas Freudigfte überrajdit war, als ich vernahm, bag Gie für unjere Gefellichaft gewonnen feien. Ab, wer hatte bas gebacht, als ich bie Gire haue, Ihre und Ihres herrn Baters Befanntichaft in Baben-Baben gu machen!"

"Es ift allerbings eine fonderbare Jugung bes Schidfals, bag wir uns hier wieder begegnen, herr von Blaten," entgegnete Ebith mit flolger, fühler Burudhaltung. "Aber noch eine anbere frubere Befannte baben Gie gu begrugen."

"Franlein von Barnftebt - gnabiges Fraulein - ich bin erfrent - entgudt -"

Marianne reichte ihm ladend bie Sanb.

Blaten," fagte fie einfach. "Denn fie erinnern und an frubere icone Beiten." Doer auch an bofe, fcmergliche Stunden," unterbrach

Edith fie icharf und furg.

3d hoffe, gnabigne Frau Grafin, nicht an folde fdimerg.

Riche Stunden gu erinnern. Sollte ich bennoch unbewußter Beije Frau Grafin einft ergurnt haben, fo bitte ich bemungft um Bergeibung."

Es flang ein beimlicher Spott aus feinen überhöflichen Borten, welche die Rote bes Bornes in Edubs Wangen trieben.

Bunte Blatter.

- Beim Fefteffen bes ju Berlin bom 28. Geptember bis 3. Oftober abgehaltenen Stenographentages ber Schule Stolge-Schreb trug ber belannte Dramaturg Louis Berrmann folgende Musfpruche bor, bie ihm - bie Originale find am 1. April 1900 eingufeben - als Unimort auf feine Bitte um Unterlagen für einen Trintfpruch bon berborragenben Beitgenoffen jugegangen maren. Gie

> Ernft Bidert. Bedaure febr, - beim beften Billen Rann Ihren Bunfch ich nicht erfullen; Der Stenograph gern froblich fichert, Und ich bin Ernft. Dit Grug 3hr Bichert.

> Brof. Ronigen. Beim Geft gut fprechen ein Gebicht, Boll'n leuchten laffen Gie mein Licht? .Er ift burchichaut," wurb' rings gefprocen, "Er ift blamiert bis auf bie Rnochen."

Rubolf Salb. Das er bermag, bas fpenbet bier Der Baro-maitre be plaifir; Mis Festmablwitt'rung prophezeit er, In ftenograph'icher Rurge: Beiter.

Benrit 35fen. In ftenographifden Begirten Blirb' ich auch fonell beraufchenb mirten, Doch halt ich nichts von folden Schwibfen Die find nicht erblich, henrit 3bfen.

Meftor Mhimarbt. 3d hatt beitere Diftorden Coon oft ergablt D biefe Darchen! 36 tonnt' ben Stenographen bieten Bas tomifches? D biefe Minthen!

Ein finfterer, talter Blid ihrer iconen Augen trof ibn, bann manbte fie fich ab und begann ein Geiprach mit Betier Dar. ber ihr in feiner harmlos-froblichen Beife allerhand Schnurren

In Platens Augen blitte es feinbielig anf. Er empfanb grollend die talie Berachtung, mit ber Edith ihm begegnete "Bie ift es Ihnen die lange Zeit über ergangen, mein

Fraulein? manbte er fich an Marianne. Alie Erinnerungen wurden gwijden ihnen ausgetaufcht, frühere Befannte erwahnt; frobliche Stunden, Die man in bem

freundlichen Sobened gemeinfant berlebt, tauchten wieber auf Morinmens Antice erglubte unter bem Ginbrud biefer lieben Erinnerungen. Rurt bon Blaten aber fab erftaunt auf bas liebliche Dabden, bas ibm beute in einem gang anberen Lichte erfcbien, als por einem Jahre. Das war nicht mehr bas fleine beicheibene Blumchen, bas er faum feiner Beachtung wert befunden, fondern eine vollendete, felbfibewußte junge Dame, bon einer beftridenben, eblen Anmut, Die fich in allen ibren Worten, in ihrem fanften, freundlichen Rachein, in allen

ibren Bewegungen fund gab. In biefer Etunde erichien ibm Marianne iconer, begehrensmerier als bie ftolge, falte Ebith. amiften beren bunflen Augenbrauen ein ftrenger Bug fich bemerfbar machte. Schweigiamer als jouft war ber Graf. Er hatte bas leichte Erichreden Ebiths bei Rennung bes Ramens von Blaten Begendwelche Begiebungen amiiden feiner

Gattin und Diejem Beren mußten fru er bestanden haben. Die

Rolle, mit ber Gbith Seren bon Blaten behandelte, war gu auffallend und unnarurlich, wenn fein besonderer Grund vorlag. Und trop ber fiblen 3 rudhaltung Ebithe biefe fibertriebene Soflichteit bes herrn von Blaten, ber fteis aufs Rene berfuchte, Die Graffin in bas Geprach ju gieben und immer wieder bie Rebe auf Baben Baben und Sob u d brochte!

Der Graf war weltfundig genug, um hinter Dicier Maste ber übertriebenen Soft afeit fofort Die heimliche Gegnericaft ber Beiben mahrgunehmen und feine Schluffe barans gu gieben

Bloslich tandte bie Giene auf bem Dampfer in feiner Erinnerung weber auf, wo Gbith rudhaltlofes Bertrauen bon ihm geforbert, als fie be langte, bag er niemals nach ber Bergangenheit fragen, niemale alte Schmergen, alte Erinnerungen gu erweden juden folltel Bar mit biefem Manne eine alte immergliche Erinn rung wieder erftanden? Der Graf atmete baftig auf. Er wies bie baglichen Gebanten, Die fich in feine Ceele fdileiden wollten, ernergijd gurud - er wollte bas Bertrauen gu Ebith nicht verlieren, er wollte fich bas Blud nicht gerftoren laffen, bas er in ihrer Freundichaft gefunden haue,

wenn er auch auf ihre Liebe verzichten muste. Aber bie Gebanten, Stimmungen und Empfindungen laffen sich nicht lenken durch den Willen — immer auso Reue fehrten fie gurud und noch fpat in ber Racht, als fich bie herren empfahlen und Ebith und Marianne fich gurudgezogen hatten, fdritt ber Graf unruhig, verftimmt in feinem Zimmer quf und ab.

16. Rapitel.

Marianne faß im Dufitzimmer am Glagel, als Graf Sponed eintrat.

Das junge Mabden erhob fich.

"Spielen Sie nur weiter, Fraulein Marianne," fagte ber Graf freundlich ..Ich hore Ihrem Spiel gern gu — meine Frau ift nicht hier?"

Ebith ift ausgefahren, um einige Beforgungen gu machen, Derr Graf."

"Milein?"

wohl bemerft.

"Cie wies meine Begleitung gurud -"

.Rb1"

"Ich glaube," fuhr Marianne wie in leichter Berlegenheit fort, "Eblit wollte für meinen Geburistag einiges einfauf n." "Richtig, ich vergaß," rief ber Graf erleichtert aus. "Ihr Geburtstag ift ja bemnachst — Edith sprach bavon . . . aber bitte, fpielen Gie bod) weiter."

Marianne wandte fich bem Flugel wieder gu, mahrend ber Grof in bem Gemach auf und ab ichritt. Man horse feinen Schritt auf bem wein en Teppich nicht, aber fie fan ofter in einem großen Spiegel feine Befialt und fein Beficht, bas einen

ernfibaft-finnenden, faft truben Ansbrud zeigte. Darianne empfand Mitleid mit bem Grafen, beffen devalereste Liebenswurdigfeit und trene ehrliche Gefinnung fie fconen gelernt. Sie wußte, bag ber Graf feine Gattin warm und berglich liebte und fühlte mit ihm den Rummer, dag Ebith biefe treue, aufrichtige Liebe nicht ermiberte.

Aber feit einiger Beit trat Die trübe Stimmung bes Grafen glemlich bemeribar bervor. Bergeblich fann Marianne über ben Grund nach; es mußte etwas zwifden bie Gatten getreten

Der Direttor bes Beift ngtheater i. 3d bichten foll für Stenographen? Mein Gott, Sie haben wohl gefchlafen? Seit's weiße Roffel wird verhimmelt, 3ft Beffings Pegafus verfchimmelt.

Brodbausin Leipzig. Die Stenographen foll ich feiern? Die fürgen berart mich und Menern, Daß jeber Deutsche tragt em Enbe 3m Portemonnaie bie 17 Banbe.

Gurft von Monaco. herr, machen Gie fich gum Gelächter! Gie mein'n wohl meinen Spielbantpachter? Der toaftet, boch nur auf Bermanbte, Bie meine Tante, Deine Tante.

Bürgermeifter Rironer. Da Ste fich folde Dilbe gaben. Ein Mutogramm bon mir gu haben, Empfang'n Gie bier bes Bunfch's Erleb'gung: 3ch bitt' ergebenft um Beftat'gung.

Berthabon Guttnet. Mus großem Weintrug traft'ge Buge Begeiftern uns für große Rruge (Rriege). Trinft einen Raufch Guch, Stenobrüber, -3d fag' ja nicht: Die Affen nieber!

Don Bucanus. Die Stenographen ju begrüßen, Burb' ich mich furger Sanb entichliegen, Doch fehlt mir Belt für folche Gachen, -3ch muß vielleicht Besuche machen.

General Mercier. Mis neueftes ftenograph'ides Sigel Rimmt man mein Bitb für Bahrheitsfpiegel Db's ber Berband fcon führte ein, Das lag ich ungelogen fein.

tein, was tie bon Tag gu Tage einander mehr und mehr entrembete.

Best bemertte fie, wie ber Graf ftillftand und fief aufatmete, als wollte er fich bon einem unangenehmen Gefühl befreien.

Marianne unterbrach ihr Spiel. Der Graf ichien es nicht ju boren, er feste feinen Gang burch bas Bimmer fort, ploglie bileb er fteben und fragte:

"Bar herr von Blaten heute bier?" Ueberraicht blidte Marianne auf.

Dit einem Dale wurde ihr bie Beranberung in bem Befen bes Grafen flar; fie batte ihren Anjang an bem Tage genommen, an bem Aurt von Blaten feinen ernen Befuch gemacht. Dert bon Blaten berfehrte feitbem biel in bem Saufe bes Grafen. Sportliche Intereffen hatten die beiben herren gufammengegubrt. benn Rurt, weit babon entfernt, auf feinem baterlichen Gute ernfter Arbeit nachjugeben, febte feine gewohnte "Weltbummelei" fort, wie ber joviale Sauptmann von Stoch fein Leben nannte, und febte in ber großen Stadt nur feinem Bergnugen und bem Sport auf dem grunen Rafen von Weftend, Soppegarten und Marleborit.

Aber biefe fportlichen Intereffen feffelten ihn nicht an bas haus bes Grafen. Dort war für ihn ein anderer Magnet erftanben: Marianne von Bariftebt, beren liebenswurdige Anmut, beren feiller Liebieig ben flatterhaften Lebemann von Tog gu Tag mehr anzogen. Auch fand er es fehr intereffant und bon einem pifanten Reig, unter ben Augen ber ftolgen Grafin um eine Undere gu merben, und Coith, die ibn einft in verlegender Beije abgewiejen, nicht nur zu beweifen, daß er fie nicht mehr liebte, fondern bag er fich ber Dacht wohl bewußt mar, welche ihm bie Renninis bes Geheimniffes ibres Bebens ober vielmehr bes Lebens ihres Baters verlich.

Ebith ertrug bie haufigen Bejuche Ruris mit ftolger Gleichgiltigfeit. Rach furger Beit bemerfte man in ihrem Wejen taum noch eine Spur ber tropig gur Schau getragenen Abneigung, welche fie am erften Abend gezeigt batte. Entweber überfab fie bie Anwesenbeit Rurte, ober fie bereiligte fich in fubler, aurudhaltenber Weife an bem allgemeinen Gefprach.

Beartonne bingegen planberte gern mit Rurt, bon fruberen Beiten und gemeinfamen alten Befannten. Bon bem eigenartigen Berhaltnis, welches zwifden ibm und Ebilb befianb, wußte fie nichts. Rach bem Tobe ibres Baters batte fie Sobened bald verlagen und in jener traurigen Beit feine Belegenheit gefunden, fich naber mit ber ploglichen Abreife Mifter Grismolds und feiner Tochter gu beichaftigen. Balter batte fich nicht überwinden tonnen, ihr nabere Mitteilungen gu machen und fo wußte fie nur, bag Migter Griswolds Bergangenheit ein Gebeimnis barg, welche bie Berbindung mit Batter und Gotth unmöglich gemacht hatte.

Und nun mußte Marianne ploblich bemerten, bag bent Grafen die Befuche unangenehm waren, bag er unter einem qualenden Zweifel über die fruberen Begiehungen Ediths gu

Cie mußte unwillfurlich lacheln. Der Graf eiferfüchtig auf Aurt von Blaten, ben man eigentlich garnicht ernfibaft nehmen fonnte - bas war im Grunde genommen augerorbentlich fomifch. Aber ber Graf that ihr boch leib und fo unterbrudte fie benn raid ihr Ladeln und ermiberte, herr bon Blaten habe fich feit einigen Tagen nicht feben laffen. "Das ift mir lieb — ich fürchte, herrn bon Platens

Gefellichaft übt feinen guten Ginflug auf Ebith ans. Finben Sie nicht auch, Beaulein Marianne, daß fich Ebiths Beien in seltsamer Beise veranbert bat, feit Berr bon Biaten bei uns verfehrt? Sie zeigte eine auffallende Abneigung gegen ibn und boch - boch bulbet fie feine etwas zudringliche Galanterie -" "Berr Graf" - unterbrach ibn Marianne mit milbem

"Ah — ja — Sie haben Recht! Er ift ein alter Freund von Iinen — das wollten Sie boch jagen?" "Auf mich braucht Edith feine Rüdlicht zu nehmen, herr Graf. Ich bachte auch eben nicht en wich Graf. 3ch bachte auch eben nicht an mid, fonbern an Ebith. herr Graf und - an Siel"

"An mich?"

"Darf ich offen iprechen, Berr Graf?"

"O gewiß — ich weiß, bag Sie es gut meinen."
"Ich wurde Ihnen ben Borichlag machen, nach Schloft Sponed überzusiebeln. Ich glaube, die Anforderungen, welche bie Geselligkeit an Ebith fiellte, haben sie nervos gemacht. Augerbem," feste fie mit einem feinen und boch gutigen gachein hingu, "entgenen Gie baburch ben Befuchen jenes Deren." Der Graf nahm auf einem Ceffel Blan und ftunte bie

Stirn in die Sand, ohne etwas zu erwidern. Erstaunt und befrarat blidte Marianne auf ibn, ber ber Ginbrud eines tief Ungadlichen machte.

Meifter Bilbeim Stolge. Rie toaftet Stenographen an! Die fchreiben mit und bruden's bann. Und fpracht auch fanft 3hr wie bie Lammer, Dan torrigirt oft Stenogrammer,

Der Warnung Stolges ich mich beuge: 3d rebe feinen Toaft, ich fdmeige. Das freut Gie, und brum wird fich's paffen, Daß Stolges Beift Gie leben laffen.

- Gin raffinitter Gelbftmorb. Muf fcauerliche Beife verlibte in bem im beffifchen Obenwalbe gelegenen Dorfe Libel bach ber 60jabrige Steinbrecher Joh, Reil Gelbfimorb. Er tom Rachmittags in angetruntenem Buftanbe nach Saufe und ichidte feine Frau mit bem Auftrage fort, ibm etwas gu bolen. Rurge Beit barauf etfolgte eine furchtbare Explosion in ber Wohnung. Als bie erfchredten Radbarn berbeieilten, fanben fie ben Rorper bes Reil, ber Ropf war abgeriffen und in Atome gerftreut. Der Mann batte offenbar eine Donamitpatrone in ben Dund genommen und fie gur Explofion gebracht. Auf bem Tifche lag eine zweite Dynamitpatrone nebft Blinb.

- Ein neuer Diebestrid. Man fchreibt uns aus Datib: Diefer Tage befuchte ein febr elegant gelleibeter Berr einen 3umelierlaben in ber Rue be la Paig. Wahrend ber Juweller mehrere Schmudfachen jum Musfuchen ausbreitete, betrat ein Betiler ben Laben und bat um ein MImofen. Der Juweller, ber in Gegenwart bes bornehmen Runben eiwas genirt war, ging rafc gur Thur und briidte bem Betiler ein Gelbftiid in bie Sand. Diefen Augenblid benutte ber Runbe, um ein'febr toftbares Urmband berichwinden gu laffen. Der Juwelier aber hatte ben Dieb bemertt und lief ben feinen heren verhaften. Much bes Bettlere wurde man auf ber Strafe noch babhaft. Muf ber Polizeimache ftellte es fich heraus, bag bie beiben Rompligen maren und auf biefelbe Beife bereits mehrere Juwellere gebranbichatt hatten.

Anmeldungen zu den Mitte Oktober be-

anz-Cursen

nehme entgegen.

Hochachtungsvoll Fritz Heidecker,

Mauritius trasse 10.

YNAAAAAAAAAAAAAAA Rademanns 30 Kindermehl Pfg.

30 Pfg.

2803

zur rationellen Ernährung der Kinder. Glänzend bewährt bei

Brechdurchfall, Rachitis, Scrophulose, Magen- und Darm-Erkrankungen. Probabeutel 30 Plg. Originaldose 1 Mark.

Backe & Esklony, Wiesbaden,

Drogerie und Parfümerie, gegenüber dem Kachbrunnen.

Bir bringen hiermit jur Renntnig, bag unferem Untrage gemäß ber Rame "Raiferol" unter Rr. 16691 (Claffe 20b Acts. B. 79) in die Beichenrolle bes Raiferl Batentamtes ale Baarenzeichen eingetragen und damit uns außer ber Chugmarte jest auch

Vanne

gesetlich geschütt

morben ift.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 bes Befeges jum Schut ber Baarenbezeichnungen bom 12. Dai 1894 (unlauterer Wettbewerb) por migbrauchlicher Anwendung des Ramens "Raiferol", indem wir darauf auf-mertjam machen, daß wir gegen jede berartige Berletung unferer Rechte auf bas Unnachfichtigfte gerichtlich porgeben merben.

Bremen, im Juni 1896.

Hattinerie vorm. August Kortt.

Medicinal Camos 1 Flasch 85 Pfg. mit Glas. Medicinal Tokayer, Original Ungarwein 3 Rlaide Dt. 1,25, 1/2 Flaide 75 Big-

Die Weine find garantirt rein und als Medicinalweine atteftirt seitens ber chemischen Laboratorien: a. Dr. Boppe und Dr. Beder Frantsurt am. Main, vom 18. 7 98. b. Geb. Hofrath Prosessor. Dr. Fresenius Wiesbaden vom 5. Juli 1898.

febens nittel= n. Beinconfum-Gefdaft, 6. 8. 29. Comante, Birsbaben, Schwalbaderftraft 49. aegerüber der Emjer= u. Blatterite. Telefon 414.

Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,

31 Langgasse 31. Färberei, Kunst - Wascherei und Chemische

Reinigung für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk

Laden in:

Frank furt a.M. Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasse 25 Gr. Bockenheimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus, Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 2272

Am Abbruch & det hintergebände Schwalbacherftr.37

find: Thuren, Fenfter, Treppen, Borbe, Biegel, Bad-fteine, fowie Ban- und Breunholg gu haben.

Adam Tröster, Felbitrage 25.

Theater. Caglidy große Vorftellung:

Abende 8 Uhr. Conntage 2 Borftellungen: 4 und 8 Hhe.

2. Plat 40 Bf., 1. Plat 75 Bi., Sperrfit M. 1.25, Ceitenloge W. 1.50, Battonloge M. 2. 647

Wagenfabrik Fr. Beoht, Mainz, Carmelitens rasse 12 und 14, hält flets Vorrath von 30 fuxuswagen

icber Mrt. fowie aller Corten Pferbegeichirre. Billigate Preise Reelle Bedienung! Alte Wagen in Tausch!

Wiesbadener Confum-halle,

3 buftrage 2 und Morinftrage 16. Befte Magnum Bonum-Rartoffel für Binterbebarf ber Befte Magnum Bonum-Rartoffel far 28interveban bet Centmer Mt. 2.20 frei haus. — Bei größeren Boften entsprechend billiger. Geibe Englische und Magnum-Bonum ber Rumpf 24 Bia. Daiger per Rumpf 20 Big.

F Geschäftsbücher,

Copirbücher, Copirpressen, Briefordner.

With, Sulzer, Jnh. F. Schuck, Telephon 616. Papierhandig. Markistrasse 17, Niederlage der Geschliftsbücherfabrik, Buch- u. Stein-druckerei von J. C. König & Ebhardt, Hannover2870F

Tüncher-Rüfttangen, Beländerpfoften, Latten und Riegel gu haben

Felditrafe 18. Peter Haber, Graveur,

Barenftraße und 10 Safnergaffe 10 gwilden Burg. und liefert Bappen, Monogramme und Edrifigrabirungen auf Golb, Gilber zc. 87

Meffingftempel Ctabiftempel Raut dufftempel Zelbftfärber Tatumftempel

Betichafte. Trodenftempel Thur dilber Wirmaidilber Bruftidilber

Manenfhilber Cargidilber Danerftempelfiffen Cliches, fowie alle fouft. Gravirungen

Lotal-Gewerbeverein.

Mittwoch, ben 11. Oftober, Radmittage:

Besichtigung

Bladmalerei-Unftalt bes Deren Alb. Zoniner

Beterinar-Rlinif bes herrn Dr. K Kampmann. Bufammentunft pünftlich um 3 Uhr Rachmittage "Ronoell" (Biebricherftrage).

Der Borftanb.

Männerturnverein.

Countag, 15. Oftober:

Berbit : Turnfahrt

über: Moing - Gonfenheim-Leniaberg - Finthen -Bacternheim-Jugelheim - Ganalgesheim. Abfahrt nad Caftel 7.25 Borm. Taunusbahnhof. Um recht gablreiche Betheiligung erfucht

Der Borftanb.

wo von J. C. Feer.

"Die Gartenlaube" beginnt soeben mit der Deröffentlichung des obengenannten fesselnden Romans, in welchem der Derfasser auf dem großartigen Schauplat des Engadins die ergeessenden Schickale einer doct noch bente in der Dolfsphantafte haftenden machtvollen Personlichkeit zum Mittelpunkte einer an erschütternden und annunigen Spisoden reichen, spannenden handlung gemacht hat.

Abonnementspreis 1 Mark 7s Pt. vierteljährlich.

Die letten 5 Mummern des 3. Quartals der "Gartenlanbe" mit dem Unfang des Romans werden gratis geliefert.

Ju besiehen burch alle Suchhandlungen und Pofiamter.

Babe mein Schuhmacher G.fcaft von Schillerplay 2 nach Friedrichstraße Der. 8. Sth. Friedrichstraße Itr. 8. Sth.

verlegt und balte mich meiner werthen Runbicaft fowie meinen geehrten Rabbarn für alle in mein gach einichlagende Arbeiten beftens Achtungsvoll empfohlen. G. Lösch,

Friebrichftrafte Rr. 8.

Geidafts : Croffnung.

Ginem berehrten Bublifum, inebefondere meinen werthen Freunden und Nachbarichaft erlaube ich mir ergebenft mitzutheilen, daß ich eine

Colonialwaaren= und Bogelfutterhandlung Webergaffe 54

Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, burch Führung nur allerbefter Qualitaten gu civilen Breifen und burch aufmertfame, fireng reelle Bedienung bie Bufriedenheit meiner werthen Abnehmer bauernd gu erhalten fuchen.

Mit ber Bitte, mein junges Unternehmen gutigft unterftugen gu wollen Dochachtungevoll

Philipp Velte,

Bebergaffe 54.

mache gang besonders auf meine rubinischit befannte Buchterei nur ebler Ranarien burch langjabrige Ersabrung in der Bucht und Pflege, sowie auf nur I, Qualität beftes gereinigtes Bogeliutter aufmertfam.

von höchster Leuchtkraft, Leuchtdauer und Stabilität wünscht, de mache einen Versuch mit meinen transportfähigen vorzüglich ausge glühten Glasglühkörpern zum Selbstaufsetzen.

Kein vorheriges Abbrennen Sofort Gebrauchsfertig! Kelne sogenannte Bazarwaare.

Preis per 100 Stück 30 Mk. Probedutzend 4 Mk. 25 Pf. franco.

Schr lehnend für Wiederverklinfer. Garantie für tadellose Ankunft. Forner empfehle:

aue Zubehörtheile für Gasglühlicht billigst. Export.

Versand gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Carl Bommert, Gasgiühlicht-Industrie,

Frankfart a. Main.

Fangen Sie keine Ratten u. Wäuse. dem sicher v. Kobbe's Heleolin. Unschädlich für Menschen u Hausthiere In Dusen & 35 Pfg., 60 Pfg. und 1 Mk. erhältlich bei

Das benfbar Befte in Schuftwaffen u. Fahrrabern an concurrentios billigen Geetfen, Judinister Entelog grant und france. 28 in ni b f Ree njen Rr. 50

Gunflige Offerte

Bieberberfäufer, Wirthe und Reftaurateure. Echter Emmenthaler Rafe à Bfund 75 Big., vollfett und laftig belle Qualitat.

Edter Chamer Augeitafe Limburger, Rahm Münftertaje. Rabm- und

Cifrahm . 3 ifefbutter Plund &. . 1.10 Biemardbaringe 4 2. Doje (35-40 St. Mt. 2.00, Rollmope

4 2. Dole Mt. 180, Aronjarbinen 4 2. Dole Dit. 1.50. Rieler Biidlinge Bofteiftel (35-45 St.). IR. 200 in nur neuer Baare befter

Qualität. Edinfen. Cerbelat unb

Calamiwurft, fowie alle übrige Raveungsmittel und Delicateffen in nur befter Qualitat gu außerft bifligen Gugevopreifen. 2412b

Ernst August Orth, Grantfurt a. 900 Rahrungomittel . Berfanb. acidaft. Telephon 2526.



Suporh ten. Erebit. Capital. u. Darleben. Euchenbe erhalten fofort geeignete Angebote: Wilhelm Hirsch, Mannheim,

Mein Schlußwort.

Das Morgenblatt bes "Rhein, Burier" vom 7. Oftober bringt einen Artifel: "In eigener Cache", welcher fich mit ber ibm von meiner Geite zugefommenen Runbigung bes Mufitreferentenpoftene beichäftigt. Das in ber Biberlegung ber mich zu biefem Schritte bemegenben Erunde febr wenig gilldliche, im Cone getranter Unichnie gehaltene Schriftfilld fucht meine Zweifel an ber Garantie funftiger freier Meinungeaugerung als ben Thatlachen nicht entfprechend benguftellen, matrend bie bei biefer Belegenheit in naivfler Beife enthullten Einigungs. fdritte pmifden herrn von Datien und ber Rebattion bes "Abein. Aurier" seibt ber ichtagendbeen Besiebungen berten, die bergeit zwischen nabme ber rührend-innigen Beziebungen berten, die berzeit zwischen der Königl. Intendang und dem buffettig geftienaren Blatte berrichen. Weinerfeits mögen deute zumächt die Erfünde genannt werden, welche mich zu der Erdauptung bewogen, daß der "Abein, Kurier" mir in der gangen Angelegendeit von allem Anfang an nur die laueste und nathgebrungendste Unterflühung gewährt habe. In erfter Lenie sei bier betant, daß dei der froffen Weife, wie Berr von Hillen den Bruch mit dem Blatte berbeigeführt batte, est besem sei der mo gliffen ben Bruch mit dem Blatte berbeigeführt batte, est besem sei der mo gliff gerabetzu unmöglich gemacht war, Die tiefgefrantte agl. Intendang barch bie laught erfebnte, folortige Entlaffung bes bofen Opernreferenten mieber einigermaßen zu verloquen. Dem ber Beitun' angetoanenen Afficht gegennber galt es eben mobl ober übel, ben Wiffeibater fur's Erfte - wenigftens nber galt es eben wohl ober übel, ben Meifieibater fur & Erfte - wenigfinst eine Bett lang - in feiner Setllung zu balten - Das war fein beroffcher At, sonden einfach zwingende Rothwendigfeit. - Dagegen werde mir feinend ber leitenden Fattoren des Blattes gleich auf das Beftiemmteite bes beutet, daß ber "Rhein, Lurier" bis jum Megierungsantritte bes neuen Chefredacteurs nichts in der Sache unternehmen tonne, um biefem nollig freit hand zu laffen. So iab ich mich dem immer gehörte Dimensfronen aunehmenden Stadtgelpräche gegenüber genöttigt, mir den Britant bes gegen mich gerichteten Utates von herrn von halfen dirett wu echtiten. Meine Schitze, die seitens der Redoction gemid - obne Wartlaut des gegen mich gerichteten Utales von herrn von haisen diecht me erbitten. Meine Schitte, die seitens der Redoction gewiß — obne sie gegen wich gerichten Utales von herrn von haisen die gu compromitiren — viel bester und wirtungssicherer gescheden sonnten, dieden ersotzlod. Als ich mich dann zur Verdsentlichung meiner erften Erklärung untschloß, wurde dieser in "meinem Glatte" mit Rübe und Roth ein Bländen — und gwar nicht im redoctionesden Theil, sondern als "Ein. elandt" gegönnt! — Dann begann "die neue Mera!" — Herrn Chelredacteur Röber desam ich — trop der bedartelichsen Berinde, ibn ichen am Sonnabend (30. September) zu svieden, ein am Bontog (2. Ostober) früh in der Redoction zu seben, nach den er bereits eine Audienz dei Herdunges am ichwarzen Zreite erhalten hatte, den er gar nicht so sein Knicklages am ichwarzen Breite erhalten hatte, den er gar nicht so schliem sand. Entzide von der Perdockwirdstetet des Herrn Antendamen, legte mir Herr Wöher nun gleich eine singe Compromispoliust marm and Herr mich zu alle Spipen", d. h also wahl so viel, als jeden Tadell gegen ir gend eine von Herrn von Herr abell gegen ir gend eine von Herrn von Herrn get von der Ralle Gegen ir gend eine von Kerrn von Hillen getrossen und en gagirten künstigen Stern von die Russelein, unter deuten ich sentschließ, einen soher kriefer weines kinstes walten durfte! — Wein Entschluß, einen solchen Ehrenvossen medergulegen, war von diesem Unienselbief en gesatt, wenn auch noch nicht brundreit. Das sich Herre Dein Entidiuft, einen folden Ehrenpoften medergulegen, mar bon biefem Augenbid an gefaft, wenn auch noch nicht bruchreit. Daß fich herr Mober nach meinen febr beutlichen Grörterungen ber gangen Ungelegen heit in bem Glouben wiegen tonnte, ich befanbe mich mit bee Richtung best neuen Rurfus "in vollem Einverftanboig", fann mich nur wundern. 3ch habe benn auch thatlachlich feit ber einen unumganglich notbigen, mit meinem vollen Ramen gezeichneten Reinit, die am Abent bes 2. Otrober erichien, feine Beile mehr für ben "Anein. Rurier ge-ichrieben. - horen wir nun, wie die Redaction zu ihrer beutigen Anfchunung ber Dinge gelangt war. Sie berichtet felbet, bag her von Deilen bem Redocteur gegenüber "in entichtebenüre und selbstverftanblichter Weite "be ab rede te (fall moht beißen: In Abrede geftellt ?) batte, mit ber Kartenentziehung eine "Mahregelung" ober eine "Gerinftuffung ber Arnit" zu unternehmen. Er felpt fei von je ein Serfichter ber freien Deinengeauferung gewefen, nur muffe er von biefem Recht auch fur feine Berion profittern burfen u. f. w. herr von Bullen brauch alfo dem "Rein. Kurier" gegenüber nur zu ertlären: "Diefe Darfeige mar teine Obrfeigel" — to glaube es ihm die Redation
alledichuldigt auf's Wort und wenn die gange überge Welt anderer
Meinung ware! Ja, sie fann heerfeits nicht unten, bantvarft angureteinen, "das fich herr von hullen einer Berfohnung und Beilegung
ber Angelegendere burchaus nint abgrueigt geigte." — Diffeile oei ber Angelegenbeit burchaus nicht abgeneigt geigte." - "Ditteile est natiram non seribore!" - Aber nicht nur "lanft wie die Zauben", auch "fing wie die Schlangen" fann der "Abein, Aurier" sein, wenn er mich jedt beschlatzen wis, den vieldesprochenen Erlaß des herrn von hallen in weiner Ertiärung tharlächlich unrichtig dargestellt zu haben, nachdem ich bott die andbrucklich betont batte, daß es nicht meine Schuld sei, wenn ich mich in dieser Sache auf das Siadtgespräch allein angemirfen fabe. Uebrigens find bie von mir eitirten Bruchftude fatt morilich riching, wie anderfeits ber ehrenrührige, mich beim Runglerperional und Bublifum compro-mittirenbe Charafter bes Schriftftudes jedenfalls benehen bleibt. Toch ber "Rhein, Rurier" bentt anders barüber und bemahrt fich allo auch bier ale gerreues Beiborgan bes Deren von Butlen, meiden Muf er nicht fo leicht geribten burtte, felbft wenn es ibm belieben follte, nach fer Beit bie Aufführungen bes Rgl. Theatere wielleicht etwas weniger fre uab-

lid gu beleuchten. -Dag meine im Borbergebenben bargelegten Anfichten ber gangen Cochiage auch nach einer nochmaligen Unterrebung mit bem Coef. Rebaltene nicht umgeftoffen fein murben, babe ich bem mich besmegen intervellirenben herrn Rebatteur 2B. fofort auf's Beftimmtefte erflart. Mervellirenden herrn Rebafteur 28. fofort auf beinematen ibat, Wenn ich bann auf fein unabidiffices Drangen boch noch Schritte ibat, um womöglich bie ben beiben anderen biefigen Plantern übergebenen Annonern auf 24 Grunden gurudlie be n gu laffen, bei ich bies lediglich ein Alt colle igter Courtoifte gegen heren Ibeber, ba ich für meinen Theil von der Refultatiofigfeit jener letten Conferenz von für meinen Theil von der Refultatiofigfeit jener letten Conferenz von Durmberein feft übergrugt fein mußte.

Biesbaben, 9. Ottober 1899.

10,

Edm. Uhl.

98999999999999999



erhalten gratis und franco gegen Ginfenbung von 25 Big. in Briefmarten eine Brofchute gugefandt, melde ihnen über einen patentamtlich geschützten und von ärztlichen Autoritäten empfohlenen hygienischen Frauenschutz bit sicherste Anefunft giebt. Beft. Anfragen richte man an Sanitas hauptpofis lagernb Frantfurt a. Dt. 1242

\$\$\$\$\\$\$\\$

Dem verehrt. Bublifum von Biesbaden diene Folgendes jur Rachricht. Die Badereien, welche die Forderungen ber ftreifenden Badereigrheiter hemiliet baben find felenden

ber freitenden Badereiarbeiter bewilligt haben, find folgende : Wiesbaden: 1 Innior, Reroftraße 36. 2. Meftenberger Pepgergasse. 3. Dienstbach. Schwal-becherstraße. 4 Jakob Schlosser. Ludwigstraße 7. 5. Schneider, Armenruhmühle. 6. Minth, Scharnhorste straße 15. 7. Ferd. Wenzel, Ludwigstraße 10. 8. Maidener, Markturaße. 9 Privat, Wörthitraße 10. 10. Gog, Oranienstraße 22. 11. Maier, Moriphraße. 12 Nöhler, Sedanstraße 2 13 Unria, Tambachthal 2. Reu bingugetreren find: Rafer, Gartingftrage. Bfaff. Camalbadjerftrage. Coupp, Comalbadjerftrage. Rarl Echid, Oranienstraße.

Biebrich: 1. Anton Beer. 2. Fr. Wirth. Dogheim: 1. Schwalbach. 2. Gauf. 3 Schnelzer. 4. Beificael. Julius, Rengasse Schierstein: 1. Arndto. 2. Antor, Abelfurage 10. Sonnenberg: 1. Singel. 2. Frit. 3. Pfeiffer.
Wir ersinchen die Einwohnerschaft Wiesbadens, wie bisher, auch fernerbin ihre Unterstühung den Streitenben zu

Theil werben gu laffen, indem fir nur ba taufen, mo bie Forderungen bewilligt und.

Die Lohntommiffion ber vereinigten Bader Biesbabens. 3. A.: M. Brugger.

Bflicht. Fenermebr. Die Mannication ber Bilichrieuerwehr ber Ab-theilungen 2, 3, 4 und 5 werben auf Montag, ben 16. Oftober 1. 3. Abende 5 libr, ju ciner liesung in ben Acciohof, Rengaffe, eingelaben. Die Armbinben mit ben Biffern 2, 3, 4 u. 5

find mitjub ingen. Buwiter anblungen werben nach § 29 ber Beligeis

Berertnung bentuft, Bietbaben, ben 10. Ottober 1899.

Biesbaben, ben il. Oftober 1899.

Der Bronbbireftor: Cheurer.

Benermebr gu Clarenthal.

Die Mannichaften ber Benerwebr ju Clarenthal werben auf Conntag, ben 15. Cftober 1 3., Bor-mittage 8 Uhr, ju einer Hebung in Uniform an bie

Remisse gelaben. 20tit Beging auf Die 48 17. 19 und 28 ber Stafinten, Beite Beite 11. Abjah 3 ber Dienftordnung wird puntitiches Ericheinen ermartet. Der Branbbireftor;

Shenter Kurhaus zu Wiesbaden, Mittwoch, den 11. Oktober 1899.

Abonnements - Konzerte städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeister, des Kgl. Musikdirektors Herra Leuis Lestner, Nachm, 4 Uhr: . E. Wemheuer 1. Festmarsch . 2. Un songe sur le Volga, Ouverture . 3. Intermezzo in Edur . Arensky. Brahms.

4. Aus Kärnthner Bergen, Walzer. 5. Pantins vivants, Danse de caractère. Koschat. Leoncavallo, Ouverture zu Die Hochzeit des Figuro". MOBERT. 8. Tonbilder aus Rheingold Wagner. Abends 8 Uhr:

1. Konzert-Ouverture in F-dur Kalliwoda, 2. Kind im Einschlummern aus "Kinderscenen". 3. Finale aus dem Ballet "Die Geschöpte des Schumann. Promotheus

Beethoven. 4. Zwei spanische Tänze Mosakowski. 5. Grosses Duett aus "Die Hugenotten" 6. Pi zirati aus der Sylvia-Suite 7. Selection aus "Th- Geisha" 8. Phonographen-Walzer Meyerbeer. Delibes. Sidney Jones Ziehrer.

Befauntmachung. Mittwoch, Den 11. Oftober er., Mittaee 12 Uhr, werden im Pfandlotal Donheimerftr. 11/13 bahier

4 Betten, 2 Sophas, 6 Seffel, 1 Divan, 1 Berlifow, 1 Sefreidt, 1 Schreibtifch, 4 Commoben, 2 Bafchcommoben, 3 Meiberfchrante, 1 Spiegel in Golbrahmen, Tomie 2 Sopha and 4 Seffel, I Chaifeionque, 1 W. fdcommode, eine Commode, ein Secretar, ein Schreibtifd, ein Spiegel 2 vieredt. Eifde, ein foffer mit fleidern etc., ein Stuhl n. 2 m.

öffentlich zwangsweise gegen Boargablung berfteinert.

Die Berfteigerung findet vor ausfintlich thellmeife bestimmt ftatt.

Wiesbaben, ben 10. Offober 1899.

Gichhofen, Gerichtebollgieber.



Dente Mittwoch von Mbenbe 6 Uhr ab:

Metellnppe, prima Causmacher Blut- und Lebermurft,

Brefitopi, garantet reines Schweinerchmais Fr. Budach, Batramftrafic 22.

Billft Du elegant erfdeinen. Pun mit Rrebs-Bichs' Deine Goub.' Bill's Did frecen an ben Beinen, Rathe ich Dir immer gn: Schmirr mit Arebe Jett Deine Schube, Raffe Gufe giebt's bann nicht, Bor Ertaltung baft Du Rube Und nicht fonell bas Beber bricht.

Hanf = Couverts

mit Firma

in allen Farben 1000 Stud gu DIP. 2.50 und boher

empfiehlt Druderei des Biesbadener Generalangeiger

Emil Bommert.

Begirfatelephon P. 199.

Repaurant jum Herzog von Maffan,

- Bismardring. -Morgen Mittwoch Albend von 6 Hhr ab: Spansau 23

and auger bem baufe. Otto Honz,

Aufsehen erregt allgemein unlere unlibertroffene, edite

Schweizer Schwarz-Stahl-Uhr, Schweizer Schwarz-Stani-Unit, Kriment, Son. (Gipremeberfer) mit bods Briefe. And die Schunde reguliet in Biade. Gearmite. Die Schunde reguliet in Biade. Gearmite. Die Schunde reguliet in Biade. Gearmite. Die Schunde in den George sein selben Koolie Frome umd Bägef. neue George greget, auf der ferjem Genfer Anders von der Gegen und deren der Geschen der Gegen and der ferjem Genfer Anders der Geschen der Geschwarze. Billian. Bestigte under Schermann, der leich im Bestigte einer Geschüllte in legt ielbe die Geite a. trögt under sehwarze Garandie Uhr. Den ist nur Mile 15. porto u. Preis nur Mk. 15.- porto u

Diejelbe mit beleitigen and GoldDendie institute einer Fredeuung) Bet. 2.50
b Er nehr Tamerellieren, ofen Bill. 18.
Berland gegen Andreadure Richt jules. Bereichaben.
Etablisnemenz d'horlogerie l'Union, Genf (Schwein).





PATENTE etc. schnella gut Palentbüreau. SACK-LEIPZIG

dentalmialentalatentalatentalatentalentalatentalatenta

Blinden-Auffalt

Blinden-heim

Walfmühlftr. 13 Emferfir. empfehlen bie Arbeiten ibrer Röglinge und Arbeitert Rorbe jeber Art und Groje, Burfteuwarren, als: Beien, & Schubber, Abjeije und Burgelburften Anichmierer, Rieber- und Bicheburften ic., ferner: Aufmatten, Rlopfer, Sirabfeile ic. Robrfine werden ichnell und billig neugenachten, Rorb. parainten gieich und gut ansgeftenten forb.

Auf thinnich merben bie Cochen abgeholt und wieder Reparaturen girid und gur ansgeführ. g gurudgeborcht.



Muller's Palmitin=Scifeupulver

Griat für Rafenbleiche (pro Budet 15 Bfg.) Bedet Reinigungeminet von unübereroffener Bafcifrait, macht bie Bafche blenbend weift, obne Banbe unt Gewebe anzugerefen. Dian verigner fiets

Aller's Balmitin. Zeifenbulber mit nebenftebenber Schutymarte und Ramenegug.
/ Alleiniger Schrifant: Joseph Muller, Wefert, Birmitte

Zeifenfabrit, Limburg a. Yabn. Bu boben in allen befferen Colonialmancen., Droguerien. und Geifen.

geldjätten.

achschule

für Bau- und Kunstgewerbetreibende

Wie shaden.

Das Winter-Halbjahr hat bereits begonnen und können weitere Anmeldungen nur noch bis zum 15. d. M. berücksichtigt werden.

Der Vorstand.



ausgabestellen 📚



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Bur Bequemlichfeit unferer gefchabten Befer baben wir in ber Grabt Biesbaben Bilial-Erpeditionen eingerichtet, in welchen ber "Biesbabener General-Anzeiger" taglich Rachmittage bon 5 Uhe ab in Empfang genommen werben tann. Der

monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Probenummern merben auf Bunfd einige Tage gratis verabreicht. Die

Filial : Expeditionen =

befinden fich:

Abelheibftraße - Ede Morigftr. bei &. M. Daller, &

Colonialmaaren-Sanblung. Colonialmaaren Sanblung.

Ablerfrage - bei Jul. Schlepper Bme., Colonial. maarenbanblung.

Ablerftraße 55 - bei Duller, Colonialm.-Sonblung. Alibrecheftraße - Ede Ricolabftr. bei Georg Ruller, Colonialwaeren-Handlung. Albrechtftraße — Ede Oranienfir, bei Bh. A. Krauß

Colonialmagern-Banblung. Bertramftr. - Ede Bimmermannftr, bei 3. 9. Baufd,

Colonialmaren-Danblung. Bismaret-Ring 31 - bei Rieberhaufer, Colonial.

maaren Gefchaft. Biomaref-Ring - Ede Porfftrage bei E. Boos,

Colonialmagren-Banblung. Bleichftrafte - Ede Bellmunbftrage bei 3. Suber,

Colonialmoaren-Sanblung. Bleichftrage - Ede Boiramftrage bei Gd mibt,

Colonialmaaren Danblung.

Bleichtrafte 10 - bei Darbt, Colonialm. Sanblung.
Caftellftrafte 10 - bei B. Maus, Colonialm. Danblg.
Donbeimerftr. 30 - bei Gemmer, Colonialm. Dolg.

Emferftrage 40 — bei M. Ment, Colonialm. Handig. Gelbitraße 28 — bei Hu d. Colonialm. Handign. Franken kraße 22 — bei K. Krieger, Colonialm. Holg. Friedrichstraße — Ede Schwalbacherfir. bei J. Fred, Colonialmaaren Handlung.
Geisbergftraße 6 — bei W. Bernhard, Colonial-

waaren handlung. Golbgaffe - Ede Mengergaffe bei Bh. Sattig,

Cotonialmgaren-Banblung Dartingftrafte - bei 2Bme. Sprieftersbad, Colonial.

marenhandlung. Delenenftrafte 16 - bei 3. Ph. Robler 20mc., Colonialmoaren Sanblung.

Dellmunbftrage - Ede Bellritftr. bei R. Rirchner, Colonialmoaren-Sandlung.

Bellmunbftrafe - Ede hermannftr. bei 3. 3åger 28 m.,

Colonialmaaren-Danblung. Dellmundftrafte — Ede Bleichstraße bei 3. huber Colonialmaaren-Handiung. Dermannftrafte 16 — bei Bh. Wint, Colonialm. Sbig.

Dermannftrafe - Ede Bellmunbftr.bei 3. 3ager 20 m., Colonialmaaren-Danblung.

Dirichgraben 22 - bei Mug. Maller Schreibm. Solg. Dirichgraben - Ede Ablerfrage bei M. Couler, Coroniglmagren-Sandlung.

Nabuftraße - Ede Rariftr, bei 3. Spit, Colonialm, Sblg. Jahnftrafie 46 - bei 3. Frifate, Coloniaim. Dolg. Jahuftrafie - Ede Worthftrafie bei Gebr. Dorn,

Colonialwaaren-Handlung. Rariftraße 41 — bei Groß, Colonialw.-Handlung. Rariftraße — Ede Riehlftraße bei D. Bund, Colonial-

maaren-Banblung Rariftrafte - Ede Jahnftrage bei 3. Spit, Colonials

waaren-Bandlung. Labuftrafie In - bei C. Mengel, Colonialm.-Bandig. Lebrftrafie - Ede Steingaffe bei Louis Löffler,

mgaffe bei Louis Regimtane Colonialmaaren Danblung

Enbwigftrage 4 - bei 29. Dienftbad, Coloniale maaren banblung. Quifenplat - Ede Rheinftraße bei G. Sad.

Mengergaffe - Ede Golbguffe bei Bo. Gattig, Colonialmaaren-Danblung. Morintrafte 12 — bei 3. Ebl., Colonialm.-Hanbig. Morinftrafte 21 — bei E. Bahl, Colonialm.-Holg. Porinfirafte 50 - bei Schider, Colonialm. Sblg Mornftrafe - Ede Moelbeibftrage bei &. M. Duller

Colonialwaaren Dant lung. Reroftrafte 14 - bei 3. Ottmuller, Colonialm. Solg Reroftrafte - Ede Roberftrage bei G. D. Balb,

Colonialmagren-Banblung. Reroftrafte - Ede Querftrafe bei Sh. Rleber 28 m.

Edreibmaaren-Sanblung. Ricolasftrafte - Ede Hibrechtftrafe bei Eg. Maller

Colonialmaaren-Sandlung. Oranienftrafte - Ede Albrechtftr. bei Bb. M. Rrauß, Colonialmaaren Sandlung

Querftrafte - Ede Reroftrage bei Bh. Rleber 20m., Sdreibmaaren Danblung.

Rheinftrafte - Ede Lutienplat bei C. Sad. Riehlftrafte - Ede Radftrage bei D. Bund, Colonial.

waaren Danblung. Röberfiraße 7 — bei S. 8 boralsti, Colonialm. Sblg. Röberfiraße — Ede Rerofiraße bei C. H. Walb,

Colonialmaeren banblung. Roberftrafe - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer, Colonialmaaren-Sandlung Roonftrafte - Ede Beftenbftrafte bei Solothauer

Colonialwaaren Handiung. Romerberg 36 - bei En Roth, Colonialw. Sandig, Romerberg - Ede Schachtftrage bei Wie, Roth,

Colonialmaaren-Bandlung. Canlgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Echachtitrage - Ede Romerberg bei Bwe. Roth,

Colonialmouren Dandlung. Chadiffraße 17 - bei f. Chott, Colonialm. Dolg, Chadtfirage 30 - bei Chr. Beupelmann Bm.,

Colonialmaaren-Banblung. Echarnhorftftrafe - bei Solten, Colonialmaaren-

Edmalbacherftrafte - Ede Friebridftr. bei 3. Fren, Colonialmaaren-Sanblung, Schwalbacherftrafte 77 - bei Gri. Bein g. Colonial-

waaren Sandlung. Cebanplan 3 - bei 3. Bh. Fuchs Cobne, Colonialwearen banblung. Steingaffe 29 - bei Bilb. Raub, Colonialwaaren.

Steingaffe - Ede Roberftrage bei Chr. Cramer

Colonialmaaren-Danblung. Steingaffe - Ede Lebrftroge bei Louis Boffler,

Colonialmagren-Bandlung. Balramftrafte 21 - bei E. Man, Colonialm.-Solg. Balramftrafte - Ede Bleichftrafe bei Schmidt, Colonialmaaren-Danblung. Bebergaffe - Ede Caalgaffe bei Billy Grafe, Drog.

Beilftrafte 2 - bei Beter Riarner, Colonialm. Solg. Wellrinftrafte - Ede Bellmundfrage bei R. Rirdner, Beftenbftrafte - Ede Roonftrage bei Galothauer,

Colonialmaaren Sandlung. Borthftrafe - Ede Jabnftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialmagren-Bandlung. Dorfftrafte - Ede Bismard-Ring bei G. 2008,

Bimmermanuftr. - Ede Bertramftr, bei 3. 9. Baufd, Cetonialmagren-Sanblung.

Riliale in Biebrich:

bei Chr. Rus, Glifabethenftrafte 5.

Männer-Quartett "Hilaria."

Sonntag, den 15. Oktober, Abends präcis 8 Uhr beginnend, zur Feier unseres 17. Stiftungsfestes:

Abendunterhaltung mit Tanz

in der Turnhalle, Hellmundstrasse 25, wozu wir unsere Gesammtmitgliedschaft, sowie Freunde und Gönner nochmals freundlichst einladen.

Freunde des Vereins, welchen noch kein Programm zugestellt sein sollte, können solche bei unserem ersten Präsidenten Herrn W. Knie, Neugasse 4, Frontsp., in Empfang nehmen.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Eintritt frei.

Der Vorstand.

25 Pf. Frische große Schellfische 30 Pf 3. Sdjaab, Grabenfir. 3. 221/88

Hlänner = Curn = Verein



Donnerftag, ben 12. Oftob., 21bende 81/, Ilhr:

Beginn der regelmäßigen Proben für das Schauturnen.

Um gabireiche Bribeitigung bittet

Der Borftanb.

Verein selbftfändiger Kaufleute.

Der Bereineabend findet Mittwoch, ben 11. Dat. Abende 9 Uhr im Sotel Union (Bauberfiote) Reugaffe 7, Eaal I, ftatt und werden die Mitglieder freundlichft gebeten gablreich gu erfcheinen.

Ter Borftand.

Baurednungen nach gegeoenen Magen merben gegeführt Delimunbftrafte 6, 2 lints.

Befanutmachung.

Behufs herstellung einer Baffer- und Gasleitung in ber Albrechtstroße wird ber Feldweg von der Karlftraße bis gum Raifer-Friedrich-Ring bom 11. b. Dis. ab mabrend ber Daner ber Arbeiten für ben öffentlichen Gubrvertehr gefperrt.

Biesbaben, ben 9. Oftober 1899.

Der Oberburgermeifter. 3. B.: Rorner.

Befanntmachung.

Mittwoch ben II Ottober cr., Mittage 12 Uhr, werden in bem Bfanblotale Dogheimerftr. 11/13 babier: 1 Rlavier, 3 Rleiberichrante, 1 Cefretar, 1 Rommobe, 1 Bertitow, 1 Bafchtommobe, 3 Copha, 3 Seffel, 2 Schreib., 1 Blumentifch, 1 Rahmafchine, 1 Spiegel, 17 Bbe. Meper's Conp. Lericon, 1 Photogr. Apparat, 30 Coupon Binterilbergieberftoffe, 1 Bohrmafdine, 1 Blechmalge, 1 Sanbfeberrolle u. a. m.

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 10. Oftober 1899.

Bollenhaupt, Gerichtsvollzieber.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 11. Cftober b 36., Mittage 12 11hr, verfteigere ich in dem Bfandlotal, Dopheimer. ftrage 11/13 babier :

1 Spiegelichrant, 1 Rleiberidrant, 2 Schreibtifche, 1 Bertitom, 1 Divan und 18 Bande Deger's Cono.

öffentlich meiftbietenb zwangsweise gegen Baargahlung

Lonsdorfer,

Berichtsvollgieher, Belenenftrage 30.

Weftlicher Bezirksverein.

Camftag, ben 14. Oftober a. c., Abende 8 1/2 Uhr, in bem Bereinszimmer ber " Eurngefellichaft", Bellripprage 41,

orbentliche General Bersammlung.

TageBordunug: 1. Gefcaftabericht; 2. Roffenbericht; 3. Ergangungs-mabt bee Bornandes; 4. Bericht ber Reviforen über bie vorgelegte Rechaung; 5. Reumahl ber Reviforen.

Um gabireiches Ericheinen bittet

Der Borffanb.

ist der beste To und follte megen feiner Bate und feines befonderen Bobl-

gefchmades in feinem Saushalt fehlen. Bebe Dausfrau, melde bisber noch nicht Beranlaffung genommen bat, einen Bergleich mit Raifer's Raffee anaftellen, wird treue Rundin werden, wenn biejelbe ju einem Berfuche übergeht. - Empfehle mrine

Raffees geröftet per Pfb. Mt. 0,70, 0.80, 0.90 6is 2,10. Rob-Raffees per Pfb. Mt. 0,60, 0,70, 0,80 6is 1,50.

Man achte genau auf die Firma

Raiser's Raffeeger

Lauggaffe 29. Morinftrage 13. Rirchgaffe 23. Brößtes Raffee : Import . Beichaft

Biesbaben: Bellrinftraße 21.

Dentichlande, im bireften Berfehr mit ben Confumenten

Refidenz Theater.

Direttion: Dr. S. Raud. Mittwod, ben 11. Oftober 1899. 41. Abannements.Borfellung. Abonnemente-Billets gultig. Bum 3. Del.

Robität.

Georg Aibri.

Mary Banifd.

Banline. Nobität. Romobie in 4 Afren von G. Dirichfelb. (Berfaffer von "Die Dutter", "Bu Saufe" sc.) Regie: Albuin Unger.

Pauline Ronig, bei Sperlings Gufti Rollenbt. Minna Mgte. Friedt. Schubmann. Grau Ronig, ibre Mutter Balter Sperling, Daler Marg. Beriba. Mi, Muffer. Lubip. Bidmann. Grafin Anna, feine Schwefter Gife Tillmann. Frau Sanitaterath Suhr . Rabte, Runftichloffer Deto Rienfderf. Birbhaber Guft. Schulge. Sippel, Turnlehrer Bolle, Bierbebahnichaffner Bint, Schneiber Sans Manuift. Mar Bieste. Bauline Anton, Badetfahribrieftrager Albect Rofenom. Erneftine Friefde, bei Ganitaterath Gubr . Rlimid, Reftaurateur Rathe Eribolg. Mibuin Unger. herm. Rung.; Clara Rraufe,

in einem Rloftermann, Maitre Grau filoftermann, Garberobiere Tanglotule Gin Dabdett . Ein Piccolo

Rellner, Gaffe, Solbaten, Mufifre in einem Tanglotale. Rad bem 2. Atte findet bie größere Baufe flatt, Anjang 7 Uhr. — Enbe gegen 1/, 10 Uhr. Donnerflag, ben 12, Ofrober 1899.

42. Abonnementsvorftellung. Bum 6. Mal. Abonnementsbillets gultig.

Die Goldgrube. Robitat. Schwant in 3 Atten von C. Laufs und 2B. Jacoby.

Kleine Anzeigen.

Trantinge liefert bas Gold bon b Dit an Reparaturen

in fammtiden Comndfacen e Renanfertunng berjeiben fauberfier Ausführung unb Merbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langaaffe 3, 1 Stiege,

holy und Kohlen, mur aute Qualitat, liefert gu ben billiofen Breifen 5182 Siftigfien Breifen Carl Canito, Mblent, 56

In Phoblen p. Rpf. 21, 23, 23, urinte 22 Pfa., Etr 190, 125, 150 Big. Angundenols, trod., Ger. 2 Wt. bri 5083 Fr. Walter Sirifteraben 18a.

Mertel, fchoue gepfliette, bet Rumpf do Pfa. t. b. Roberfit, 8. 6556"

Bin Mildmagen in welchem mirtrill Bierd ober Gfel gefabren fann werden ju vertaufen. Schwaibaderfit. 18, Baderiaben.

Eine Grube Pferdemit au perfonfen cornt, auch Etrob ober Den in Zaufch. 5170 Q. Weimer, Emferfir. 40.

Altes Gold and Silver fauft ju reellen Berifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 76 Langnaffe 1, 1 Stiege.

Ansna für Mabfabrer (Pott, Gem.) wen b. g. vert. Rab, Puifenftr. 43 I.

Größere Barthie Maurerklammern Rollbahnidienen umb alle Corten rif ene Bohren

billig abzugeben Georg Jager, Biridgraben 18. Telephon 651.

für But gefucht, fowie

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen.

Monteru. Taglobuer grindt

3afob Scheerer. Maurermeifter,

6-8 tücht. Grundordel. Ruer u Röber, Ablerfir, Rr. 60,

ober Cauftelle Romerberg 6527

Mente jum Rattoffeln aud.

Shubmader

findet ich, Gipplan auch Roff und Logis im Saule, Mauergaffe 14, 1. Grad finte] 5135"

3 Chubmacher, auf Gobien u. Fred, fotort gefunt, 5178 Bine Coneiber, Ediaben Wichesebers u. hodfitte.

Smobmader finbet Dauerab Arbeit.

Friedrichftrage 8 bei 20fc.

Budtiger Wochenfchneiber

fotort princht, 5199 M Refchub, Wellrinftrafie 43

Ein orbentticher

maden gefucht Schwalbacher

Arbeitsnachweis

Mageigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 libr

Bormitags in unferer Expedition eingutiefern,

MANAMAM

Zwei Lehrmädelen

cine Volontarin

Eleonorentrage 5 amei Plattofen ju bert, 5156"

du verkauten

1 fait neuer Canerbranbofen, febr gefällig und neuetted Suffem, für Reuban Corridor ober Laben geignet, und I gut erhaltener ein facher Gaulenofen mit Mantet für Berffidite greignet, bei Schlaffer Rammerl, helenenftr 9. 6513* Ein gebrauchter, aber noch gut

Aranten - Fohrstuhl wird gu taufen gefucht, Breisan-

gabe sub. Rr. 100 an bir Gro.

Riffenreifrad für 6 M. u. c. Greumarifrad bill. gu vett. Bomerberg 28 I r. 6549* fur Regelliebhaber

bie Bahn noch einige Tone 5187 Tentider Boi.

Reftaurant 5185 Deutscherhof Giffer Apfelmoft.

herrenwalde jum Bolden und Bugen wirb angenommen bei prompter und reeller Bebienung Bellrigfit 21

An vorgaglidem Bribat-Dit. tage- une Albenbtifch fonnen nod zwei herren theilnehmen Beris 1.20 Dt. Rab. Doubeimer-

Musikunterricht (Clavier, Bioline 2c.) erth gründt Otto Ribbe, Concertweißer, 4775 Dopbeimerbroße 18.

Trauringe mit eingebanenen Feingebaltasu betannt billigen Breifen, fomir

fåmm liche Goldwaaren in fconiter Musmabl."

Franz Gerlach, Echto albacherftrafe 19 Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathband. — Tel. 19 ausfchreifiche Berffentlichung fabrifde. Stellen Abtheilung für Dianner.

Arbeit finden: D cher, Gilen-3 Cartier - 4 Schloffer 1 Maidinift - 5 Schmiebe 10 Schneiber - 3 Schreiner

Schaburocher Epengler - 5 3uftallateur. 2 Wagner Gartnerlehrling.

10 Souatnechte Aubrinecht - 3 Comeiger Granfenwarter.

Arbeit fuchen: Buchbinber - 4 Schriftfeber Dreber, Bulg-

Gariner - 6 Glafer Raufleute - 5 Rufer - 8 Ladierer Maurer - 3 Catter

Edioffer - 3 Dafdiniften Beiger - 4 Schmiebe Schreiner - 3 Schubmacher Epengler - 5 Tapegierer

Muffeber - 4 Bureaugehülfen Bureaubiener Baustnechte

Derrichaftebiener Rutider - 5 Gubrinechte Berrid iftetutider 10 Rabritarbeiter

15 Taglobner - 15 Erbarbeiter 6 Rranfemmarter

Weibliche Verlonen.

Ein Laufmadden fofort gefucht, Gartnerri Ronig, Biebricherftrage 6. 5199 Gine Bionatofran grindt. Reme Colonnabe 6.

Cucht. Diennmäden orgen guten Bobn gefucht. 6562* Schochtftrafe 30.

Oreenti. Wafafran 2-3 Tage wodentlich gefucht.

Rod: und Caillen= Arbeiterin

G. Krauter, Damenschneiber, Sanigaffe 28, 1 St. 5200

Ein i. Madden für Nadgum Ausfahren eines Rinbes gelucht Bhilippebera 43, 1 St. r. 5186

Monatfran

Ron. Mauritius trafe 4, 1. Behrmadchen. für Bus fuct Christ Jstel, Weberg. 16.

Mettere Berion finbet bei Uebernabme ber Daushaltung bei fieiner Gami je banernbes Beim. Raberes bei Mengrimftr. Blaut, in Joftein, Roberftt,

0000100000 hanshälterin.

Bur felbitftanbinen Gib rung eines g öheren burger lichen Soushalts, in bem zwei Dienftmadden beidaf. tigt find, wird nach auswarts ein eneraliches evang.

Fränlein gefucht, bem auch die Er-giebung zweier ichulpftim-tiger Rinder oblicot. Meibungen nebft Angaben ber bieberigen Thatigleit und Angab ber Gehaitsanipr. beförbert aub E. M. 40 die Erv. d. "Wiesb. Gen-Auzeigere". Photographie erwünicht.

Madden für leichte Arteit bei autem Bobn auf banerne Georg Pfaff, Rapfeifabrit, Dopheimerfte 52.

Stellen-Gesuche.

Gin in allen ichriftlichen Mr beiten, Buchfubrung ic, bertrauter Wann fucht paffenbe Grellung. And wurde berfelbe einen Bermolterpoften in fandmirtbicafte lider ic. Begiebung antreten, Weft, Offernen unter G. 6. an

bir Groed. b. Bl. erbeten. 6531

Arbeitsnachweis für hauen im Rathhaus Wirebaben. Stellenbermittris Abtheilung .f Dienftboten und Arbeiterinnen ucht aut empfohiette :

@adininen Alleine, Saute, Rinbere, Bemmere u. Labenmadden Demarde u. Bupfrauen Raberinnen u. Büglerinnen. Abtoeitung II. für feinere

Berufdarten. Sausbalterinnen.

Rinberfraulein : Bertauferunnen Branfenoflegerinnen se"

Deittt für fiellen- und mittellafe Mädehen,

Stwalbacherftrafte 65, Stelleniofe Dabaen jeglider Confeffien erbalten billige Roft und Bobnung, Alleinmabten Sausmabten, Rodernen, Rinbermabden, Monatofrauen u. f. m. finben bei uns foiart Stelle nach tier und auswärts.

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Wohnung im Centrum, beftebent aus 4 Bim-

mer per 1. Januar 1900 gut Offerten unter W. 400 an bie Ern, bie, Bil,

Junger herr,

wünscht Benfion, mo er Wefellichaft angenehme finben tann. Geft Off. mit Preidongabe unter A. B. an bie Exp. b. Bl

7 Zimmer.

Kaifer friedrich = Ring und Dranienftrafte find boch. elegante berrichaftliche Bohnungen bon 7 unb 5 Simmern mit allem Bubebor auf fofort ju vermietben. Maberes im Reubau und Rirchgaffe 18, 1 Stiege.

6 Zimmer.

Goethettr. 2

pro Jahr), 6 Zimmer, Balton, Bab, reichliches Zubebbr, Bliech-plat, Borgartden, ju vermirthen. Zu erfragen bei With Sind, Ideinerftruße 7. 4860

5 Zimmer.

Donheimerfit. 46 e (Reu bau) find herrichaftliche Bebnungen, 5 Bimmer, Babe. 2 Manfarben, 3 Baltone, Roberten, auf Gere und hinter garien (fein Dinterhous) auffafort, auch fobter, ju berm Rab, bafetbft Part. 4816

Richanfie 20, Ede Friedrichftraße , 5 Bimmer. mietten. Dochberrichaftlich ringe-richtet. Gas und elettr. Bicht por-

Withelm Gasser & Co. 2 Zimmer.

Biatteritrage 28 1 ich. Webnung, 2 Bimmer und Ruche, auf ben 1, Roo. ju verm. an rubige Bente. Dab, bateibit

Baxterry. 1 Zimmer.

Ein Bunmer und Ruche gu mirthen. Pubmigent 10.

Möblirte Zimmer. Möbl. Jimmer mit Benfton in ober 2 Betten in vermierben. Bleichftrafte 3, 1. St.

(Sin ichones mobil. Bimmer, fomte eine leere Manfarbe fofort in verm Biuderftr 11, 2 r 6550* verm Blücherftr 11, 2 r.

Soillet fin en aute Benfion, in befferer Ramille. Jabrespreis 700 M. Bleichfter 3, 61. 4997

Bintam mool. Simmer m vermiethen, monatlich 10 Mf. Vin don mool Bimmer & berm Delenenftr. 14, Stb. B 6442

hermannftrage 23 mbbl, Zimmer mit ober obne Benfion ju verm 6106" Di Birmigen gu verm.

Ein nur reinlicher Ar eiter erbalt billig Roft und Logio. Di miethen. gu ver

Bhilippebera 21, Arent's 1. Junger Mann fann Bogis er-Dalien Romerberg 36, Sinterb.

Romerberg 30 Dib. 1. St r., finber ein reinlicher Arbeite lauberer Schlaffeffe, 5168

Gut mobl. Zimmer, in. ed. obne Alavierbenugung, gu vern. Schwalboderfrage 53. 1. 6066" Leaben mit ober oatte Bonnung auf 1. April 1900 billioft gu Dant 1. April 1900 bernohe 9. vermierben. Mauririneftrage, bei Ede ber Schwalbacherftrage, bei 5199

Wallramftr. 5 2 Er., ein neunde Ern fcon mobiertes

Simmer auf gleich billio gu vermiethen Walls rambrofte 6 III rechts. 6:47° Wellrinfer 14, 2 St., erb. e. auft. j. Diann icon. Logis m R

Läden.

000:000 Manriliusfir. 8

ein beller, geränmiger Laden

fofort gu vermiethen. Dah. Dafelbit 1. Etod I.

Ede Markinrafe ein groß. Laden mit gwei Chau-Souterrain jehr billig vermietben. Offert. erbet. L. W. 230 bauprpoftlagernb.

Groffe, helle Bureau-Räume

im Barterre (Baben), in guter Weichaftelage, per fojort febr billig ju vermietben. Maberes in ber Erpedition.

Werkstätten etc.

Burrau-Raumltafeiten, fcbne gerdumige, per fofort ju verm. Rab. Friedrichftr. 14, B.

Rheinitrage 48 Part., großer Lage teller gu ber

Bu verkaufen

6560*

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curbaufe, befonbers für Benfion geeignet, burch

Wilhelm Schiffler. Jabuftrage 36. bochfeine Billa, Tentralbeigung, großer Barten, im Rerothal, auch fur zwei Ramiben greinner, burch Wilhelm Schüftler, Jabnbrage 86.

Mehrere rentabele Gragenbanier, ober Moeibeioftrage, mit Bor- und Dinteraaren

Editbetus Schufiter, Jahnbrage 86. Wohnung frei, burch Withelm Couffler, 3abnftrage 86.

Dans, Rheinftrafie, Toorfanct, groger hofraum, befonbers Bithelm Schüftler, Johnfrage 36. Ctagenbend. 4 . Bimmer - Wognungen, nabe ber Mheinftrage,

billig feil, burd Wilhelm Schiffler, Joinftrage 36. Biffa, 10 Bimmer, großer Warten, Stallung für vier Pferbe,

fcone Lage, burt Dupothefen, Ravitalien in jeber gobe fitte naugemefen burch

Wilhelm Schüssler, Jahutraft 36.

In Mainz zu verkaufen.

In ber nachften Dabe vom Theater ein Saus mit Bierreftaurant Preis 56 000 Mr., Mietheinwahme über 3000 ift In berfelben Gegens eine abrenomirte beffere Wein-Reftauration

Am Central-Babnhof, ein Sotel mit Mabel, Preis 90,000 M., 8-10 000 2k. Angabiung Bu berfeiben Gegend ein Daus mit Bier - Refauration, Breis 60 000 IR. Dietheinnahme Mib? IR. Rach ullen Assigen pro

Jabr eirea 1000 M. Ueverichus.
Gin nenes Daus 4 Stod bod, in jedem Stod 3 Zimmer 1 Ruche, und 2 Jimmer 1 Ruche, Barterre 2 Laden, jeder für fich, mit Wohnung, über 5000 M. Dietbeinnabme. Angablung 8-10 000 Es wird and ein fleines Sans in Babiung genoumen.

In iconer Lage ein neues Dane, 4 Stod boch, in jebem Stod 2 Boonungen, 3 Bimmer nibft Rude und 2 Bimmer 1 Rache, Barietre ein Bodeitoben mit Bob ung, hinterbau, Badbaus, Baderei nemeber Bauart mit fammtlichen Raumen. Mietbeinnabme über 5000 M. And wird ein tienes Dans in Bablung genommen. Angablung 8000 M.

Gin bans mit Weinreftanration mitten ber Ctobt gelegen, gute Lose, mit iammit bem Inventur, Breis 45000 M. Angahang 5-7000 R. Rann fofort meiter aegobit werbin, Befallige Offerten an ben beauftragten Agenten

Jean Schlecht, Bauerngaffe 11. Mains.

Berr Bermann Bottcher, Tapegierer und beijen Chetrag bom 7. Ottober lib 36. für ihre beftebende Che Gutertreunung berart eingeführt, bag Bermogen wie Echniben bon einander vollig getrennt bieiben

> Karl Koch, Rechtse, Patent u. Intaffo-Bureau.

Kartoffel für den Winterbedarf. Reinfte Magnum bonum per Ctr. 2 M. 25 Bl. fefert frei Baus

168 Kartoffel-Erport Gelmaft C. Kirchner. Wellrigftrafte 27 Ode Dilmunbftrafe, Zelebhau 709 Winfulaturpapicr

4998 | ift in ber Erpebition b. Blattes gu baben.

Colporteure und Reifende

ftrlentafe Rauffente und Aleferviften bienft folert gefucht. 6522 Sedauft. 13, 5. 2-1.

20 bis 25 Manter fofort für Binterarbeit gefucht. Etf. Caumfotviat, 5244t Berrath abbach bei Coln a. Mb.

Geschw. Schmitt, Rheinftrage 37.

Braftiger Buriche gefucht. 5178 Rabered Gifchandtanftalt b. Bicebaben.

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O Tücht. Schriftleger melder umbrechen fann, jojort gejucht.

Wiesb. General-Anzeiger. AAAAAAAAAAA

Sofort gesucht. Todnige Acquifiteure u. Agenten gegen bobr Beguge. Baterian-bifde Bieb Berficherungs. Gefellichaft ju Ereeben, tier.

Colporteure und Reisenbe bei böchter Bewisten und großem Berbienst incht 4748 R. Gisenbraun.

Buchantiuns, Emferitr. 19, III. Musmarte fachfundige Colporteure verb. 25 M. Siefta-Berlan C 80 Samburg

Wer Stelle fucht, verlange unfere 20 Milgemeine Batangen-Bile",

Dodibarterre-Wohning (1500 M.

Deutscher ber beiten Rreife,

Vermiethungen.

3m Reubau Gde bes

Raifer Friedrim-Ring 92 eine Botnung, S. Et., 6 3immer, fache, Babegimmer, ju vermirth.

Herm. Vogelsang, u. Ladierer,

fowie Atelier für Beh'ame und Schildermalerei; Jieferung von Solg-, Glas- und Metallbuchflaben 21 Bebergaffe 21. 21 BeBergaffe 21 Much 27 Reroftrage 27 Deroftrage entgegengenommen. - Cammtliche Arbeiten weiden unter Garantie ausgeführt. - In Referengen

fteben bereitwilligft gur Berfügung Um geneigten Bufprud bittet

Mit Dochachtung

Herm. Vogelsang, 21 25ebergaffe 21.

Der größte Frethum

ift es, wenn die Sausfrauen glauben, bag die billige gebrannte Gerfte, Die als "Malgtaffee" loje gum Berfaufe tommt, ihnen diefelben Dienfte leifte, wie Rathreiner's Rneipp . Dalgfaffee. Das ift gang unmöglich, benn ber Rathreiner befitt infolge feiner patentirten Berftellungs. weife, die Niemand nachmaden barf, Gefdmad und Aroma bes Bohnentaffees in hohem Grabe, mas von bem lofen fogenannten Dalgfaffee nicht gejagt werben tann.

Teppiche, Velour, Brüssel, Wolle, Cocos, Smyrna. Linoleum,

Geschäfts-Eröffnung. Zeigen hierdurch höffici at an, dass wir unsere neuen Geschliftslokalitäten,

4 Museumstrasse

Ecke Delaspeestrasse No. 3,

eröffnet haben Durch bedeutend grössere Lokalitäten (12 Schaufenster) u. grosse Souterrain-

Räume sind wir jetzt im Stande, grössere Auslagen als auch bedeutend grösseres Lager von billigsten bis zu den feinsten Artikein, übersichtlich geordnet, une-rer werthen Kundschaft vorzeigen zu können bei unseren anerkannt gaten Qualitäten und billigen Preisen.

Hochschtungsvoll

J. & F. Suth.

Special-Portièren- u. Gardinenhandlung, Tisch- u. Bettdecken,

lusverkauf der Tavetenbestände

(frühere Concurs.Masse Stenzel)

Bei Abnahme größerer Boften ober Bauten werden Die Baaren zu wirflichen Spottpreifen abgegeben und empfiehlt es fich auch bei erft fpaterem Bedarf für

Banunternehmer und Jausbefißer ihren Bedarf jest schon zu beden, ba in Rurge geräumt fein muß.





192

Veranstaltet von der deutschen Kolonialgesellschaft, Abtheilung Wiesbaden

Paulinenschlösschen

Sonnenbergerstrasse 3a.

Am Eröffnungstag von Vormittags II Uhr ab sonst von Vormittag 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr täglich geöffnet

Eintrittspreis von Samstag den 14 Okt.: 1 Mk. Für Schulen und Vereine ermässigte Preise nach Vereinbarung.

Sente Mittwoch.

Den 11. Oftober, Rachmittage 21/, Uhr anfangend, merben in bem Gaale

Bu den 3 Aronen.

23 Rirdigaffe 23, ca. 300 Paar Schuhe aller Art für Damen, Berren und Rinber Ballichuhe, fowie herren- u. Damenkleiderfloffe

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung verfteigert. Georg Jager, Auctionator u. Tagator.

Bellmundftrage 29.

Wiesbad Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 10 öffentl. Vorlesungen während der Winter-Saison 1899/1900.

Abonnements-Einladung.

Programm.

(Aufgestellt nach der Reihenfolge der Vortrags-Abende.)

I. Historische Vorträge:
Herr Geheimer Hofrath Professor Dr. Wilh. Oncken aus Giessen

Zwei Vortrags Abende. Themata:

L Abend: Bismarck, Lothar Bucher und die "Gedanken und Erinnerungen"

II. Abend: Bismarck als Geheimmittel Friedrich Wilhelms IV. 1848. 1854.

II. Verschiedenartige Vorträge. Die Herren Clausen und von Bronk, Berlin. Grosser Physikalischer Experimental Vortrag. Thema: Experimente mit unsichtbaren Lichtstrahlen und die Photographie in natürlichen Farben.

Herr Jens Lützen, Dozent an der Humboldt-Akademie zu
Berlin.
Thema: Ein verschwundener Erdtheil, Populär-wissenschaftlicher
Projektions-Vortrag, erläutert durch farbige Lichtbilder nach
Naturple o ographien.
Herr J. H. Bonawitz, Pianist, Kammervirtuose Ihrer Königl.
Hoheit der Prinzent Frederika von Hannover, aus London.
Historischer Konzert-Vortrag.

Historischer Konzert-Vortrag.

Thema: Die historische Entwickelung des Klavierspiels von Conrad Paumann (1410—1473) bis auf die Neuzeit. Erläutert am Klavier, dem Harmonium (Orgel) und durch mindliche Erklärung.

Herr Professor Alexander Strakesch aus Wien, Thems: Recitationen frei aus dem Gedächtnisse.

Herr Schriftsteller Viktor Bülthgen aus Berlin.

Thems: Das Welträthsel. Populär-philosophischer Vortrag.

Herr Professor Dr. Heinrich Bluthaupt, Stadtbibliotnekar aus Bremen

Thema: "Die Jungfrau von Orleans" in Geschichte und Dichtung. Fraulein Adeline Rittershaus, Dr. phil. aus Zürich. Thema: Frau Rath Goethe.

Herr August Junkermann, Fritz Reuter-Abend Ausserdem findet eine Extra-Vorlesung des Herrn Josef Kains, K. K. Hofburgschauspieler aus Wien, statt. zu welcher den verehrlichen Abonnenten der Cyklus-Vorlesungen ermässigte Preise gewährt werden.

Preise der Abonnements-Karten

ein nummerirter Platz für alle 10 Vorlesungen 15 Mk. " nichtnummerirter Platz " 10 10 . Die Karten künnen von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. - Für den Besuch der einzelnen Vortrags-Abende

treten höhere Eintrittspreise ein.
Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.
Wiesbaden, im Oktober 1899.

Städtische Kur-Verwaltung. von Ebmeyer, Kurdirektor

Kurhaus zu Wiesbaden. Abounements-Einladung auf den

Cyklus von 12 grossen Künstler-Konzerfen.

Dirigenten (alphabetisch): stildt. Kapellmeister u. Königl. Musik-direktor Losis Lüstner, Generalmusikdirektor Felix Mottl, Gewandnaus-Kapellmeister Arthur Nikisch, Kgl. Hofkapell-

Solisten (alphabetisch): Klavier d'Albert, Carrenno,
Rosenthal, Sapellnikoff. Violine: Burmester,
Sarasate, Thomson, Ysaye. — Gesang: Damen: Brema,
Gutbranson, Wedekind; Herren: Ben Davis, Ernst Kraus,
van Roog, Dr. Ludw. Willner.

Abonnements-Preis:
L nummerister Plate 38: M. H. ausgeseiten Plate 34 M.

I. nummerirter Platz 36 M., II. nummerirter Platz 24 M.
Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.
Freitag, den 20. Oktober, 1. Konzert; Felix Mottl, Eugen
d'Albert.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Die Jimmobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunditrage 53, empfiehl: fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplanen, Bermittlungen von Spoothefen u. f. w.

(Sin fcones Landbaus, Bierftabterbobe, mit fconem großen Garten,

Gin schönes Landbaus, Bierfladterbobe, mit schönem großen Garten, gesunde Lage, berriche Aussicht, zum Alleinbewohnen, auch für zwei Familien passend, ist Wegzugs balber für 40,000 Mt. zu verkausen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

(Line größere Anzahl Pensions- und herrschafts-Billen in den dersichtedennen Stadt- und Preiklagen zu verfausen durch

3 & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

(Ein kleines Haus in guner Lage mit Laden für 45,000 Mt. mit kleiner Anzahlung zu verfausen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

(Ein Echaus, südl. Stadisbeit, für Meygeret, auch ledes andere Gesichten, für Meygeret, auch ledes andere Gesichten, hall verfausen durch

3. & G. Firmenich, dellmundftr. 53.

wird ju verlaufen durch

Gine Angabl meuer, febr reniaver ungennauer mit und ohne hinterband, fub. und meftl. tobttbeil. ju berfaufen burch

Gin haus mit altem, gutgebendem Cotonialo, und Deitateffen-Ges fcaft, Mitte Stadt, fur 100,000 Mt. ju verfanfen durch 3. & G. Firmenich, heftmundftr. 53.

Streng reeffe und billighte Berngsomelle! In mehr als 150000 Gänsefedern,

Cansensen Cambret et de la confedera Cambret et de Reinigung grandiert Carten Beriedera und Dannen, Krameira a delle Beinigung grandiert dute, personerte Kenfedera 3. Much die 0.00 0.80; 1.42; 1.40. Erims Galddaunen 1.60; 1.80. Bellevierer dellesch di meth Lod. Cilbermette Canglangen 2.00. Editermette Canglangen 2.00. Editermette Canglangen 2.00. Editermethe Can

